

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst und Frauenwelt und Jugend einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Verlagszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Insertats werden die 6spaltige Zeitzeile mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inzerate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 234.

Dresden, Mittwoch den 8. Oktober 1913.

24. Jahrg.

Nächsten Freitag den 10. Oktober Reichstagswahl im 4. Kreise! Gewählt wird von vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr. Kein Wähler bleibe der Wahlurne fern!

Englische Gewerkschaften und die Dubliner Streikbewegung.

Der Umwandlungsprozess in der englischen Gewerkschaftsbewegung, der mit dem großen Transportarbeiterstreik in London zum ersten Male die Öffentlichkeit zu interessieren begann, hat bis zu den Dubliner Vorfällen rasche Fortschritte gemacht. Es handelt sich dabei vornehmlich um Bestrebungen, die darauf hinauszielen, die unendlich zerstückelten Gewerkschaften zu großen aktionsfähigen Organisationen zusammenzubringen, wie überhaupt eine Neuorientierung der Bewegung herbeizuführen. Die Gewerkschaften haben fast alle schon ein sehr ehrwürdiges Alter, desgleichen ihre Verfassungen und ihre Einrichtungen. Der insulare Charakter der Briten hat sie von der Außenwelt getrennt, hat sie gehindert, sich die Lehren der Bewegung des Auslandes zunutze zu machen — wie das umgekehrt früher sehr stark geschah —, hat sie auch in der Gewerkschaftsbewegung in vieler Hinsicht zum Sklaven der Tradition gemacht.

Im Laufe der Zeit aber haben sich die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes andauernd verändert, und dass die Gewerkschaften sich besondere Mühe gegeben hätten, sich und ihre Methoden und Einrichtungen den neuen Bedürfnissen anzupassen. Dazu kamen dann vor einigen Jahren schon schwere wirtschaftliche Krisen, die manchen alten Arbeiter ratlos ließen. Kapitale nahm insbesondere die Arbeitslosigkeit zu, nicht nur unter ungelerten, sondern vor allen Dingen unter den gelernten Arbeitern, die infolge der modernen Technik immer mehr von ungelerten oder sogenannten angelernten Arbeitern ersetzt werden. Dabei rückte es sich schwer, das man trotz der fast ein Jahrhundert alten Gewerkschaftsbewegung noch nicht daran gedacht hatte, die ungelerten Arbeiter in allen Berufen zu organisieren. In manchen Berufen haben sich die gelernten und gut organisierten Arbeiter sogar nicht selten mit dem Mittel des Streiks der Organisation der Ungelernten zu widersetzen versucht, leider gar zu oft mit Erfolg.

Die Unternehmerorganisationen begannen rechtzeitig ihre Kräfte zusammenzufassen und der Gewerkschaftsbewegung mit einheitlichem Plan, mit einheitlichen Mitteln entgegenzutreten, während die Arbeiter sich besonders leicht durch nationale Vorurteile verleiten ließen. So ist es heute noch schwer, manche der „schottischen“ Gewerkschaften mit denen des britischen „England“ oder in „Irland“ zu einer einheitlichen Aktion zu bewegen. Es gibt sogar immer noch einen besonderen „irischen“ und einen „schottischen“ Gewerkschaftsfongress neben dem alljährlich stattfindenden „britischen Gewerkschaftsfongress“.

Es ist verständlich, dass die Reformbestrebungen innerhalb einer solchen alten Bewegung auf vielerlei natürliche Widerstände, persönlicher wie auch sonstiger Art, stoßen mussten, und dass erklärt wurde, dass man — zumal im Lande der Redefreiheit mit der sich dadurch entwickelnden sprachlichen Ungelegenheit — auf beiden Seiten in der Diskussion viel mit Superlativen arbeitete. Die Reformfreunde ließen sich dabei, wenn zu ihrem späteren Leidwesen, als „Syndikalisten“ bezeichnen, und einige ultrarevolutionäre Theoretiker verstanden es dann, der Bewegung nach außen hin den ihnen erwünschten Schein zu geben. Aber nur nach außen hin. In Wirklichkeit handelt es sich nämlich um eine Strömung, die eine Reform der Gewerkschaftsbewegung im Sinne der modernen (oder deutschen) Gewerkschaftsbewegung will. Das erhellt am besten daraus, dass mehrere der bekanntesten Führer der angeblich „syndikalistischen“ Richtung, wie Ben Killet, der populäre Führer der Dockarbeiter, und Williams, der Sekretär des Transportarbeiterverbandes, in den letzten zwei Jahren wochenlange Studienreisen in Deutschland machten und in ihren massenhaft verbreiteten Berichten eindringlich die sinnigste Nachahmung der deutschen Organisationsformen und Methoden empfahlen. Die offizielle „syndikalistische Liga“ aber, an deren Spitze der vom sozialistischen Gewerkschaftsum antiparlamentarischen Syndikalisten ganz besonderer Haltung durchgemauerte Tom Mann steht, bezieht ihre Theorien aus Frankreich, das aber vornehmlich über dem nur kümmerlich allmonatlich erscheinenden Blättlein Der Syndikalist noch den Untertitel und „Verschmelzungsboten“ gegeben. In der Tat predigt auch diese Liga, im Gegensatz zu den französischen Syndikalisten, die Verschmelzung der kleinen Gewerkschaften zu großen Verbänden. In der Praxis hat diese Liga gar keine Bedeutung. Wenn die englischen Gewerkschaften einigen kleinen überhäufenden Sektionen die Beteiligung an dieser Liga verweigern würden, dann hätte sie auch auf dem Papier zu existieren aufgehört. Sie gerät übrigens immer

mehr unter rein anarchistischen Einfluss und damit ist ihr Schicksal besiegelt.

Auch in Dublin sprach das Unternehmertum gleich vom „Syndikalismus“, als die Transportarbeiter und andere ungelernete Arbeiter begannen, in Scharen der Organisation zuzuströmen. Ihre Agitation hatte bald zahlreiche Streiks zur Folge und, was bei dem Temperament und der geringen Bildung dieser Schichten nur zu verständlich ist, die Streikenden benötigten dabei gelegentlich auch andere Mittel als die in ihren Statuten vorgeschriebenen, besonders gegenüber Streikbrechern. Darin, der geistige Führer dieser rasch wachsenden Bewegung, der sich selbst als „revolutionärer Sozialist“ bezeichnet, versiel dann aber in den Fehler vieler Irländer; er ließ sich von den nationalistischen Strömungen im Lande verführen und predigte: „Irische Gewerkschaften sind für irische Arbeiter.“ Natürlich trennte er sich mit einigen Sektionen von dem britischen Verbande, dem sie angehört hatten, um den „Irischen Transportarbeiterverband“ zu gründen. Dann begann ein Guerillakrieg gegen die Unternehmer mit syndikalistischen Mitteln; bei irischen ungelerten Arbeitern ein sehr gefährliches Unterfangen. Zu den Dingen, die Parlin zum alten Eisen zu werfen suchte, gehörte auch der kollektive Arbeitsvertrag. All das erklärt, warum nicht nur die öffentliche Meinung, die besonders in England sich oft einer unterdrückten Arbeiterschaft annimmt und dann auch eine Bedeutung hat, gegen die Parlinkische Organisationsweise sich wandte, sondern auch die Gewerkschaftswelt.

Streik und Ausperrung in Dublin würden aus diesen Gründen kaum ein besonderes Echo in England gefunden haben — zumal die katholische und in Irland allmächtige Kirche gegen die Arbeiter ist —, wenn den Streikenden nicht die Abhaltung ihrer Versammlungen auf einem Plage, der seit alters her als öffentlicher Versammlungsort gilt, verboten und mit Gewalt unmöglich gemacht worden wäre. Das war ein Attentat auf die mit Recht von den Engländern hochgeschätzte Redefreiheit, die ihnen durch die Verfassung garantiert ist. Und dagegen, und nur dagegen, erhob sich der Gewerkschaftsfongress, als er eine besondere Deputation nach Dublin sandte. In ein bekannter Sozialist, der diesen Beschluss des Kongresses befürwortete, erklärte ausdrücklich, dass der Kongress sich durch diese Delegation und durch seinen an den Gewerkschaftern in Dublin gerichteten Protest keineswegs mit der Bewegung oder mit ihren Führern selbst identifizieren wolle.

Inzwischen haben die Unternehmer in ihrer blinden Wut und in dem Bestreben, der Organisation in ihren Betrieben ein für allemal den Sarg zu machen, die Ausperrungen erweitert, so dass zurzeit fast 20 000 Mann durch die Streiks und Ausperrungen in und um Dublin arbeitslos sind. Die Not und das Elend unter diesen Massen sind unbeschreiblich, da die kleine irische Organisation sie natürlich nicht unterstützen konnte, und es scheint, dass die Unternehmer hoffen, die hungernden Arbeiter würden sich zu großen Erfolgen hinreißen lassen. Das hätte dann der bewaffneten Macht die erwünschte Gelegenheit geboten, die Bewegung mit Gewalt zu ersticken. Die Leiter der Bewegung hatten inzwischen eingesehen, wie schon ihr Appell an den britischen Gewerkschaftsfongress zeigte, dass sie ohne die Hilfe der ganzen britischen Bewegung wenig Aussicht auf Erfolg hätten. So kam eine Einigung mit dem britischen Transportarbeiterverband zustande, der vor wenigen Tagen den Kampf zu dem seinigen gemacht hat. Dazu trug vor allem die brutale Saltung der Unternehmer bei, die den Herr-im-Hause-Standpunkt in einer in England heute unmöglichen Form vertretet. Angesichts des großen Elendes entschied sich auch das parlamentarische Komitee des Gewerkschaftsfongresses für materielle Unterstützung der Notleidenden. In kurzer Zeit wurden auf seinen Aufruf rund 150 000 Pf. gesammelt und dafür durch die Genossenschaftszentrale zwei Schiffsabladungen Lebensmittel nach Dublin gesandt zur Verteilung an die Streikenden und Ausgesperrten. Aber auch jetzt noch betonen die Gewerkschaftsführer, dass sie den Ursachen und den ersten Leitern der Bewegung nach wie vor fernstehen.

Zimmerhin wird die Unterstützungsfaktion der gesamten Arbeiterschaft dem Dubliner Kampfe ein anderes Gebräge und neue Hoffnung geben. Schon hat die Regierung einen bekannten Einigungsbeamten des Handelsamtes nach Dublin geschickt, der die Parteien vernimmt, eine Untersuchung der gegenseitigen Anschuldigungen vornimmt und der versuchen soll, eine Einigung herbeizuführen. Auch die ganze öffentliche Meinung ist jetzt auf Seiten der Arbeiter, und es unterliegt keinem Zweifel, dass dieser bittere Kampf, in dem auch schon so viel Blut geflossen ist, für die irischen Arbeiter den Anschluss

an ihre Arbeitsgenossen der anderen Länder des Vereinigten Königreichs und den Beginn einer ersten Arbeiterbewegung bedeutend wird, in der auch die nationalistische Phrase kein dauerndes Unheil mehr wird anrichten können.

Bericht der Dubliner Untersuchungskommission.

London, 7. Oktober. Die mit der öffentlichen Untersuchung über die wirtschaftlichen Konflikte in Dublin betraute Kommission ist gestern mit ihrem Bericht zu Ende gekommen. Aus demselben geht hervor, dass die Unternehmer sich nach wie vor weigern, die Vorschläge der Kommission anzunehmen. Die drei Kommissare erkennen an, dass die Arbeiter der Stadt in verschiedenen Industrien allen Grund zur Klage hatten. Der Bericht verurteilt allerdings den Streik, aber ebenso auch das Vorgehen der Unternehmer, die ihre Arbeiter zwingen wollten, den Transportarbeiterverband zu verlassen; dieses Verlangen verstoße gegen die individuelle Freiheit des Arbeiters. Die Kommission schlägt jedoch die Errichtung eines Einigungsamtes vor, über dessen Tätigkeit ein Plan entworfen wurde. In der darauf folgenden Sitzung der Unternehmer erklärten dieselben, dass das Einigungsamt keine Lösung darstelle und dass es ihnen viel mehr um die Beseitigung der bestehenden Schwierigkeiten als um künftige Probleme zu tun sei. Die Arbeitervertreter nahmen jedoch den Kommissionsbericht als Basis für weitere Verhandlungen an. Der Kampf geht also vorläufig weiter. Es ist nicht zu verkennen, dass durch die öffentliche Untersuchung und durch ihre Weigerung, den Vorschlag der Kommission anzunehmen, sich die Position der Unternehmer in den Augen der Öffentlichkeit sehr verschlechtert hat.

Das System Krupp.

In dem zweiten Akt des Kornwalzendramas, der sich am 21. Oktober als Prozess gegen Brandt und den Direktor Secius abspielte, wird eine Persönlichkeit handelnd auftreten, die im ersten Akt hinter der Szene blieb und von der nur in gelegentlichen Andeutungen der unmittelbar Beteiligten die Rede war, Herr Wilhelm v. Weigen.

Der Rechtsanwalt Ulrich hat den Herrn v. Weigen in seinem Plädoyer im Feuerwerkerprozess folgendermaßen charakterisiert:

Auf der einen Seite steht Herr v. Weigen, der wegen schwerer Verfehlungen plötzlich von Krupp entlassen worden ist, und der aus rein expresserischen Motiven eine Anzahl der Kornwalzen in Abschriften an sich genommen und für sich zurückgehalten hat, um die Firma Krupp in der Hand zu behalten. Diese Abschriften spielte Herr v. Weigen dem Abgeordneten Liebknecht in die Hände.

Für Weigen, den ehemaligen Vertreter der Firma Krupp in Berlin und Vorgesetzten Brandts, erhob sich damals kaum eine Stimme. Man wußte von ihm, daß er von Krupp in Unfrieden geschieden war, und daß er auf dem Sitzenwege zivilrechtliche Ansprüche gegen das Essener Haus erhoben hatte. Man wußte ferner, daß er am 11. Februar 1912 ebenfalls verhaftet, dann aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, und daß er eine Anzahl der Kornwalzen an sich gebracht hatte. Allgemein wurde es als sehr wahrscheinlich angenommen, daß der der Stein ins Rollen gekommen ist. Im übrigen war man einigermassen verwundert, ihn nicht an Gerichtsstelle zu sehen.

Jetzt kommt allmählich etwas mehr Licht in die Zusammenhänge, und wenn nicht alles trägt, dann kann das Auftreten des Herrn v. Weigen Sensationen bringen, denen gegenüber die Affären Brandts und der durch ein Butterbrot und eine Glasche mäßigen Weines zur Preisgabe militärischer Geheimnisse verführten Feuerwerkstoffhändler kaum noch etwas zu bedeuten haben.

Schon vor einigen Tagen erfuhren wir durch das V. L., daß Herr v. Weigen während der Verhandlungen des ersten Prozesses krankheitshalber in Danzig weilte, wo er eine Tuberkulosekur durchmachte. Erst Anfang September sei er nach Berlin zurückgekehrt. Jetzt aber ergreift der von Herrn Ulrich so schwer Beschuldigte im V. L. selbst das Wort zu aufsehenerregenden Mitteilungen.

Als national gesinnter Mann habe er anfangs schweigen wollen. Er habe sich gesagt, daß durch sein Hervortreten leicht einige Direktoren von Krupp fallen würden. Dadurch könnten die Verdienste der Firma verdunkelt werden, während doch in Wirklichkeit die Leistung nur in falsche Hände gefallen sei. Schließlich aber habe er sich doch auf Drängen seiner Freunde und Verwandten entschlossen, niemand mehr zu schonen. Leider, so sagt er, sei es nicht nur der Fall Brandt, der als Beweis für die Verfehlungen der in die falschen Hände geratenen Leitung dienen könnte, wenn auch die öffentliche Meinung durch einen Zufall nur über diese Angelegenheit unterrichtet worden sei.

in einer ihnen so außerordentlichen Weise Partei ergriffen hat. Ten...

Der achte preussische Städtetag

heute am Dienstag seine Verhandlungen, die am letzten Tage aus-

Der Erzbischof von Köln und die Kölner Richtung

Am Sonntag fand eine katholische Kundgebung statt, in deren

Die Männer der Kölner Richtung, ihr Verstoß in die Welt

Wort und Tat gegen die Autorität der Kirche und gegen die Mel-

Wenn diesen Anschuldigungen gegenüber wehrt sich der Erzbischof

Der Erzbischof von Köln hat bisher in den inneren

Reichstagsverhandlungen

Kassau, 7. Oktober. Bei der heutigen Reichstagsverhandlung

kleine politische Nachrichten. Gegenüber der Meinung, daß der

Rusland

Chefvertr. Ungarn

Die Annahmen des Militarismus

th. Wien, 7. Oktober.

Gestern Abend gab die Militärverwaltung die Mitteilung

aber bloß, man sendet den kleinsten Teil heim. Der

Ran erwäge man jedoch folgendes: Im Jahre 1912, vor

450 Millionen für Dreadnoughts.

Die griechisch-türkischen Verhandlungen.

Demobilisierung der türkischen Armee.

Die Großmacht und die Inselfrage.

Bandenwesen.

Isa Vojtesin.

China.

Anerkennung der Republik.

Aus aller Welt.

Der Bauernjähre.

Die Bauern der Alpenländer Steiermarks sind seit einiger

Das Gerücht sagt, daß einem wandernden Jäger in Deutsch-

heute nicht mit Bestimmtheit angegeben werden, welche

Mit dem Hörberford abgehört.

Brigen, 7. Oktober. Als gestern Abend drei Personen, die über

Ein drahtloses Telegramm über 40 000 Kilometer.

Brüssel, 7. Oktober. Das Brüsseler Institut für drahtlose Tele-

Im Gefängnis verhungert.

London, 7. Oktober. In dem Gefängnis von Bedford hat

Erdbeden in Panama.

Sanchez, 7. Oktober. Aus Panama wird gemeldet, daß das

Sehte lokale Nachrichten.

Diebstähle. Aus einer Dresdner Kunst- und Antiquitäten-

Selbstmorde. Heute gegen Mittag erschloß sich im Hotel Eng-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Diebstahl. Einer bei der heutigen Kriminalpolizei einge-

Sächliche Angelegenheiten.

Die Finanzwirtschaft der Sparkassen.

Die bekannte Vorrichtung, daß die Sparkassen 25 Prozent ihrer Einlagen in mündelbaren Papieren und 8 Prozent davon in sächlichen Staatsanleihen anlegen müssen, beeinträchtigt die Wirtschaft der Sparkassen sehr erheblich.

Diese Forderung, in erster Linie die der Beeinträchtigung der Sparkassenüberschüsse durch Kursschwünge, haben die Reichsaufsichtsräte Leipzig veranlaßt, die 19 Bürgermeister der Städte ihres Bezirks mit Reichsleiter Stadtkommission zu einer Aussprache über die Lage der Sparkassen zusammenzuführen und Vorschläge zur Abhilfe der mangelhaften Situation beraten lassen.

Die Sparkassen sind durch den Rückgang der Kurse der Staatsanleihen in erheblichem Maße geschädigt worden. Um sich diesen Umarmungsbedingen entgegen zu stellen, hat eine Anzahl Sparkassen im Lichte von der eben genannten Beschränkung bei der Regierung nachsucht und gleichzeitig gefordert, daß die Sparkassenüberschüsse mehr als bisher zu Gemeindegeworden Verwendung finden sollen - die übrigen zum großen Teile nur auf dem Papier stehen - befreit werden soll, damit diese Erträge aus den Spararbeiten kleiner Kräfte umwandeln zur Besserung der Sparkassen zur Verfügung Verwendung finden können.

Die Sparkassen sind durch den Rückgang der Kurse der Staatsanleihen in erheblichem Maße geschädigt worden. Um sich diesen Umarmungsbedingen entgegen zu stellen, hat eine Anzahl Sparkassen im Lichte von der eben genannten Beschränkung bei der Regierung nachsucht und gleichzeitig gefordert, daß die Sparkassenüberschüsse mehr als bisher zu Gemeindegeworden Verwendung finden sollen - die übrigen zum großen Teile nur auf dem Papier stehen - befreit werden soll, damit diese Erträge aus den Spararbeiten kleiner Kräfte umwandeln zur Besserung der Sparkassen zur Verfügung Verwendung finden können.

Die Sparkassen sind durch den Rückgang der Kurse der Staatsanleihen in erheblichem Maße geschädigt worden. Um sich diesen Umarmungsbedingen entgegen zu stellen, hat eine Anzahl Sparkassen im Lichte von der eben genannten Beschränkung bei der Regierung nachsucht und gleichzeitig gefordert, daß die Sparkassenüberschüsse mehr als bisher zu Gemeindegeworden Verwendung finden sollen - die übrigen zum großen Teile nur auf dem Papier stehen - befreit werden soll, damit diese Erträge aus den Spararbeiten kleiner Kräfte umwandeln zur Besserung der Sparkassen zur Verfügung Verwendung finden können.

Die Sparkassen sind durch den Rückgang der Kurse der Staatsanleihen in erheblichem Maße geschädigt worden. Um sich diesen Umarmungsbedingen entgegen zu stellen, hat eine Anzahl Sparkassen im Lichte von der eben genannten Beschränkung bei der Regierung nachsucht und gleichzeitig gefordert, daß die Sparkassenüberschüsse mehr als bisher zu Gemeindegeworden Verwendung finden sollen - die übrigen zum großen Teile nur auf dem Papier stehen - befreit werden soll, damit diese Erträge aus den Spararbeiten kleiner Kräfte umwandeln zur Besserung der Sparkassen zur Verfügung Verwendung finden können.

Die Sparkassen sind durch den Rückgang der Kurse der Staatsanleihen in erheblichem Maße geschädigt worden. Um sich diesen Umarmungsbedingen entgegen zu stellen, hat eine Anzahl Sparkassen im Lichte von der eben genannten Beschränkung bei der Regierung nachsucht und gleichzeitig gefordert, daß die Sparkassenüberschüsse mehr als bisher zu Gemeindegeworden Verwendung finden sollen - die übrigen zum großen Teile nur auf dem Papier stehen - befreit werden soll, damit diese Erträge aus den Spararbeiten kleiner Kräfte umwandeln zur Besserung der Sparkassen zur Verfügung Verwendung finden können.

Daß die Regierung es ablehnt, eine weitere Verwendung der Sparkassenüberschüsse zu laufenden Gemeindegeworden zuzulassen, ist indes hat sich,

Mit der Frage der Reform der Ersten Kammer

hat sich, wie die Leipziger Volkszeitung berichtet, eine Versammlung des Jungliberalen Vereins in Leipzig befaßt und eine Resolution angenommen, in der ein vom liberalen Standpunkte aus neuer Gesichtspunkt aufgeworfen wird.

Das wäre ja ein kleiner Schritt nach vornwärts, ob aber die nationalliberale Landtagsfraktion, der es ja nur um die Vertretung der industriellen Interessen zu tun ist, da mit macht, ist sicher fraglich.

Eine Wiener Zeitungskorrespondenz verbreitet eine abenteuerliche Amentatengeschichte, die von der Amentatbedürftigen Post natürlich mit Begierde weitergegeben wird.

Als diese Seiten bereits geschrieben waren, kam übrigens von mehreren Seiten die Bestätigung, daß die Meldung vollständig erfinden sei.

Unter anderem meldet Wolffs Bureau: Gegenüber dem in verschiedenen auswärtigen Wählern angestauten Gerücht, daß dieser Tage im Vermeintlichen Jagdreiter aus einem dichten Gebüsch zwei scharfe Schüsse in der Richtung auf den König von Sachsen abgegeben worden seien, ist Wolffs Sächsischer Landesdienst zu der Erklärung ermächtigt, daß an heiliger Unabhängigkeit Stelle von einem derartigen Vorfall auch nicht das geringste bekannt ist.

Die Reichsregierungsversammlungen.

beschäftigten sich am Sonntag mit dem Parteitag in Jena, gleichzeitig wurde auch über die letzte Landesversammlung Bericht erstattet. Über den letzten Punkt wurde nur im 17. Reichstagswahlkreise, dessen Generalversammlung in Eberswalde lag, eine Debatte ausgetauscht.

Im 10. Reichstagswahlkreise (Döbeln) berichtet der Delegierte Keller-Köllen über den Parteitag. Er hat in der Reichstagswahlfrage für die Resolution des Reichstages und in der Steuerfrage für die Resolution des Reichstages gestimmt. Genosse Pinkau, der Vertreter des Reichstages im Reichstages, befragt eingehend die Kampfpunkte der Reichstagsfrage durch unsere Reichstagsfraktion und legt gleichzeitig die Gründe, die bestimmen für die Annahme der Resolutionen waren, dar. In der Diskussion sprach Genosse Thäter.

Genosse Sander, der Vertreter des Reichstages im Reichstages, befragt eingehend die Kampfpunkte der Reichstagsfrage durch unsere Reichstagsfraktion und legt gleichzeitig die Gründe, die bestimmen für die Annahme der Resolutionen waren, dar. In der Diskussion sprach Genosse Thäter.

In der Generalversammlung des 20. Reichstagswahlkreises (Höbba) berichtete der Parteiführer, Genosse Jungnickel, als Delegierter über den Parteitag. Er hat in allen

wichtigen Fragen mit der Minderheit gestimmt und verteidigt sowohl die in der Reichstagswahlfrage wie in der Steuerfrage von der Minderheit ausgingen, von der Minderheit einigten Anträge. In der Diskussion wurde sich Genosse Reichstagsabgeordneter Schreier gegen die Resolution der Minderheit und des Reichstages. Er legte dar, daß die Organisationsfragen keine höhere Bedeutung haben als die die Organisation weiter zu stärken. Die Reichstagsfraktion habe den Kampf gegen den Reichstagsgegner durchzuführen, wenn es um nicht geht, der Reichstagsgegner müsse sich dem Reichstagsgegner gegenüber stellen.

Genosse Reichstagsabgeordneter Schreier, der Reichstagsgegner, sprach gegen die Resolution des Reichstages und die Reichstagsfraktion. Er legte dar, daß die Organisationsfragen keine höhere Bedeutung haben als die die Organisation weiter zu stärken. Die Reichstagsfraktion habe den Kampf gegen den Reichstagsgegner durchzuführen, wenn es um nicht geht, der Reichstagsgegner müsse sich dem Reichstagsgegner gegenüber stellen.

Genosse Reichstagsabgeordneter Schreier, der Reichstagsgegner, sprach gegen die Resolution des Reichstages und die Reichstagsfraktion. Er legte dar, daß die Organisationsfragen keine höhere Bedeutung haben als die die Organisation weiter zu stärken. Die Reichstagsfraktion habe den Kampf gegen den Reichstagsgegner durchzuführen, wenn es um nicht geht, der Reichstagsgegner müsse sich dem Reichstagsgegner gegenüber stellen.

Genosse Reichstagsabgeordneter Schreier, der Reichstagsgegner, sprach gegen die Resolution des Reichstages und die Reichstagsfraktion. Er legte dar, daß die Organisationsfragen keine höhere Bedeutung haben als die die Organisation weiter zu stärken. Die Reichstagsfraktion habe den Kampf gegen den Reichstagsgegner durchzuführen, wenn es um nicht geht, der Reichstagsgegner müsse sich dem Reichstagsgegner gegenüber stellen.

Genosse Reichstagsabgeordneter Schreier, der Reichstagsgegner, sprach gegen die Resolution des Reichstages und die Reichstagsfraktion. Er legte dar, daß die Organisationsfragen keine höhere Bedeutung haben als die die Organisation weiter zu stärken. Die Reichstagsfraktion habe den Kampf gegen den Reichstagsgegner durchzuführen, wenn es um nicht geht, der Reichstagsgegner müsse sich dem Reichstagsgegner gegenüber stellen.

Das Kriegervereinswesen in Sachsen.

Der Sächsisch-deutscher Kriegerverein hat nach seinem 40. Jahresbericht im Jahre 1912 einen weiteren Aufschwung genommen. Die Zahl der Vereine hat sich um 10 vermehrt und ist auf 1741 gestiegen. Die Mitgliederzahl ist um 2000 über die Zahl der Mitglieder im Jahre 1911 von 55,000 auf 57,000 gestiegen.

Die Zahl der Vereine hat sich um 10 vermehrt und ist auf 1741 gestiegen. Die Mitgliederzahl ist um 2000 über die Zahl der Mitglieder im Jahre 1911 von 55,000 auf 57,000 gestiegen.

Die Zahl der Vereine hat sich um 10 vermehrt und ist auf 1741 gestiegen. Die Mitgliederzahl ist um 2000 über die Zahl der Mitglieder im Jahre 1911 von 55,000 auf 57,000 gestiegen.

Planen i. V.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse in hiesiger Stadt machen sich enorm im Rückgang des Preisniveaus bemerkbar. So wurden in den Monaten Juli, August und September 1913 im Schlachthof 17,200 Stück Vieh geschlachtet, während in diesem Zeitraum heuer nur 15,100 Stück Vieh geschlachtet wurden.

Marginal notes and bleed-through from the next page.

Wahlbewegung im 4. Kreise.

Freisinnversammlungen. Abbeul. Am Dienstag fand in den vier Jahre...

Attendorf-Tritta. Nachdem das Aufsteigen des Herrn...

Abbeul. Zu einer eindrucksvollen Kundgebung der hiesigen...

Siebenter österreichischer Gewerkschaftstongress.

C. B. Wien, 7. Oktober. Die zentralistischen Tscheken geben durch Genossen Viktor Stein...

Es folgte das Referat des Genossen Grünwald von der...

werden können. Die Jugendabteilungen der Gewerkschaften stellen...

Über die Tätigkeit des 1. I. Arbeiterausschusses referierte...

Die gesetzliche Regelung der Seimarbeit war...

In der hierauf einstimmig angenommenen Resolution werden...

Am Mittwoch gehen die Beratungen weiter.

Aus aller Welt.

Der Mord im Tiergarten.

Das Urteil gegen die Expedientin Hedwig Müller ist...

Das Urteil ist gefällt auf Grund des Wahrspruchs der...

Schworen ein Besseres? Hat wirklich die Angeklagte im Augen...

Das Ende Brederers.

Berlin, 7. Oktober. Der frühere Rechtsanwalt Paul...

Revolververschleier.

Berlin, 8. Oktober. In einem Wortwechsel feuerte gestern...

Eine leistungsfähige Tat.

Ramshelm, 7. Oktober. Ein hiesiger 17-jähriger Dienstmädchen...

Die Aufwartefrau als Millionerin.

Wiesbaden, 7. Oktober. Eine verheiratete alte Dame berrät...

Strafte Polizisten.

Karlsruhe, 7. Oktober. Zwei Polizeibeamtete, die im...

Zwei Kinder vom Zuge überfahren.

Freiburg i. Br., 7. Oktober. Von dem D-Zug 94 Frankfurt-

Sufragettenfahrt in London.

London, 6. Oktober. Mäße Szenen spielten sich heute bei...

Kios Cigaretten

Advertisements on the right edge including 'Mittwoch', '3', '4000', 'F', 'Zervelat', 'Toma', 'Räue', 'Rebhüh', 'Kavia', 'Insel-', 'Burg', 'Frie', 'Koln', 'Ernst Räm', 'Wotlauerstrae'



Wir machen speziell darauf aufmerksam, daß wir in Dresden nur ein Geschäftshaus Herzfeld, am Altmarkt besitzen und an anderen Unternehmungen nicht beteiligt sind.

Donnerstag
Freitag
Sonnabend

In der Lebensmittel-Abteilung:

Donnerstag
Freitag
Sonnabend

3 billige Konserventage

4000 Dosen **Hochfeine Ölsardinen** statt 1.50, 1.25, 75 Pf. nur 1.15 95 58 Pf.

Fleisch- u. Wurstwaren	
Zeruel und Salami (schärfste) 1.38	Casaler Rippen 1.00 an
da. Softsteiner 1.70	Pa. Bauchfleisch 95 Pf.
da. Thüringer 2.00	Prima Speck 82 Pf.
Hagenwälder Teewurst 1.65	Halberstädter Paar 15 Pf.
Leber-, Blut- und Melzwurst 98 Pf.	Schweineschmalz 85 Pf.

Tomaten prima irische 20 bei 19 Pf.
 Bananen, prachtholle 6 Pf. Weintrauben, beste 29 Pf. an
 Zitronen, beste 10 Stück 58 u. 48 Pf. Neue Jaffa-Orangen 12 Pf.
 Neue Feigen, Franz 35 Pf. Neue Haselnüsse 58 Pf.

2000 Fl. Himbeersaft feinste Qualität 98 Pf.
1/2 Champagner-Flasche statt 1.30

Räucheraale, prachtholle große 95 Pf.
zum Aussuchen 20, 15 Pf. Pa. Pökelfische 5 Stück 20 Pf.

Rebhühner st. 1.10, junge Tauben st. 65
Schweizer, Edamer, Tilsiter und Brie Käse 95 Pf.

Kaviar, prima frischer Portionsdose 1.50
Astrachaner, statt 1.70

Insel-Samoswein 1/1 Fl. 85 Pf.

„Burg Sponheimer“ 90 Pf.
ein hervorragend schöner Rheinwein
1/1 Fl. 1.00, bei 1/2 Fl. 95 Pf., 1/4 Fl.

Dose Pfund	Ernte 1913				
	5	4	3	2	1 1/2
Stangenspargel, extrastark	210	115			
Stangenspargel, stark	195	105			
Stangenspargel, mittelstark	170	95			
Brechspargel, extrastark	165	88			
Brechspargel, stark	150	80			
Brechspargel, mittelstark	135	75			
Brechspargel, dünn m. Köpf.	110	65			
Brechspargel, ohne Köpfe	78	45			
Leipziger Allerlei, fein	110	60			
Leipziger Allerlei, mittelfein	75	45			
Leipziger Allerlei	58	38			
Sylrat, prima junger	48	29			
Wachsbohnen	50	30			
Pa. Junge Schnitzbohnen	85	68	52	35	25

Praktische Dosenöffner 10 Pf.
Edelobst-Marmeladen!

Allerfeinste Edelobst-Marmeladen!	
5-Pfund-Eimer	1-Pfund-Gläser
Himbeerst. 4.00	3.45
Aprikos. st. 3.75	3.35
Johannis- u. Himbeer st. 3.50	3.10
Rhasmen st. 2.95	1.85
Orange st. 65	55
Aprikosen st. 85	78
Melange st. 50	48
Tierfrucht st. 85	69

Marmelade 98 Pf.
feins gemischt
4 Pf.-Eimer 1.75, 1.50, 1.25, 98 Pf.

Nur Freitag und Sonnabend!
Ananas 65 Pf.
gefüllte Früchte, jede Frucht ca. 1 1/4 Pfund

3000 Dosen feinste Bouillonwürfel (50 St.) Dose 85 Pf.

Kolonialwaren	
5 Pf. gem. Zucker 1.00	3 Pf. fehr g. Makaroni 95 Pf.
5 Pf. fehr g. Weizenmehl 92 Pf.	3 Pf. f. Cornflor 95 Pf.
Kakao 1.00, 1.40, 80, 68 Pf.	1 Pf. Dose Kakao st. 1.30
Kaffee 1.80, 1.60, 1.40	5 Pf. prachtl. Linsen 95 Pf.
5 Pf. f. Tafelreis 95 Pf.	12 Pf. f. Bouillonwürfel 25 Pf.

Gänseleber-Pasteten 95 Pf.
echte Straßburger Terzine
Gänseleberpaste Dose 38 Pf. Gänsebrust bei 1/2 und 1/4 Pf. 1.90
Neue Nordsee-Krabben Dose 85, 48 Pf. Sardellenbutter 1/2 Tube 55 Pf.
Irish Stew statt 68, Dose 50 Pf. Ankerbrot 1/2 Tube 55 Pf.

10000 Pakete Puddingpulver 35 Pf.
feinste Qualität, Erdbeer-, Himbeer-, Schokolade-, Vanille- und Mandel-Geschmack, 30 Pakete fortirt 35 5 Pakete nach Wahl

Räucherlachs 32 Pf.
prima fetter mildgesalzener . Portion (100 g)
Kleier Sprotten 1/4 Pf. 20 Pf. Schleppkölling 25 Pf.

Feinste, frische Tafelbutter 140 Pf.
Täglich frische Molkereibutter 115 Pf.
Camembert-Käse, Stück 75, 48, 38, 18 Pf.

Hummer 165 Pf.
feinste Qualität Dose 2.75, 1.90
Wermuthwein vorzügliche Qual. 1/1 Fl. 85 Pf.

Medoc-Bordeaux 90 Pf.
ein sehr preiswert rot. Tischwein
1/1 Fl. 1.00, bei 1/2 Fl. 95 Pf., bei 1/4 Fl.

Frisches Fleisch

Nur prima Qualität vom hiesigen Schlachthof

Pa. Ochsenfleisch	1/2 Pf. v. 80 Pf. an	Pa. Hammelfleisch	1/2 Pf. v. 75 Pf. an
Pa. Kalbfleisch	1/2 Pf. v. 80 Pf. an	Pökelfleisch Reule u. Schult.	1/2 Pf. 85 Pf.
Pa. Schweinefleisch	1/2 Pf. v. 80 Pf. an	Gewiegtes (Rind u. Schwein)	1/2 Pf. 90 Pf.

Gratis-Probekochen von National-Bouillonwürfel

Eine vorzügliche Tasse Bouillon mit Brötchen gratis!

Kolno Uhr kostet über 1.50 M.
zu repar. u. reinigen Feder 1 M.
Ernst Rämisch Wettinerstrasse 7.

Frauen-Tropfen
Bei Beschwerden, Unregelmäßigkeiten u. vorübergeh. Eis bitte sofort meine säften [L. 1207]
Frauen-Tropfen a Flasche 4.-, extrahirt 6.00, Doppelflasche 10.- Pf.
Spezial empfehlenswert in Verbindung mit Frauencreme, a 1.25.
A. Biemel Nachfolger, Friedrichstr. 36, Dresden.

Englisch und Französisch
Beginn neuer Kurse Anfang Oktober
Helene Reichelt, Luisenstraße 22, 3.
Tanzlehr-Institut E. Pause
Selbaste 2, 1. u. 5. Klin. vom Hauptbahnhof. Anf. Oktober beginnen neue Kurse für alle Kunst- und Tanzkünste. Honorar 18 Mark. Jeden Sonntag 8 Uhr u. Sonntag 3 Uhr Walzer u. Polka, Honorar 3 Mark. Extrastunden jederzeit. [B 2810]

Spinn-, Seil-, Fabrik- u. Futterkardeln i. Reparatur, offer. Kindern, Weibern, industriellen Berufen, Kommunen u. Bauhilfen sehr billig (auch) jeden Sonntag. Landberger, Chemnitzstr. 24/25. [A 128]

Achtung, Vereiner!
Theater- u. Musikvereine, Gesell.- u. Verbandsvereine, Vereine Dresden 28, Freiberger Str. 97, 1. Strassenbahn 7, 16, 21. [B 2047]

Frauen-Artikel
Spritzen, Spülkannen, Wallstraße 4. [B 204]

Vier grosse Volks-Versammlungen

mit der Tagesordnung:
Konservativ - liberal - Sozialdemokratie

finden statt:
Donnerstag den 9. Oktober, abends 9 Uhr
 in der Reichskrone und im Ballhaus, Dresden-Neustadt, in Stadt Leipzig, Pieschen,
 und im Goldenen Stamm, Trachau.

Referenten:
 Reichstagskandidat **Buck**, Reichstagsabgeordnete **Ledebour**, **Noske**, Landtagsabgeordnete **Sindermann**

Zutritt und Redefreiheit für jedermann.

Eintwohner und Wähler von Dresden-Neustadt und den Vororten! Macht diese Versammlungen durch Massendruck zu wichtigen Demonstrationen des Volkswillens!
Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Bezirk Reichenberg!

Donnerstag d. 9. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof zu Reichenberg

Volks- u. Wähler-Versammlung

Tages-Ordnung:
Der Wahlkampf und die Parteien.
 Referent: Landtagsabgeordneter **Winkler**. — Redefreiheit für jedermann.
 In Anbetracht des Wahlkampfes ist es Pflicht, daß Männer und Frauen in dieser Versammlung erscheinen.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis	Sitzungsstelle: Postkoppel, Büchergasse 4, gegenüber dem „Wetzeren Löwen“.	Sitzungszeit: Donnerstag d. 9. - 11 Uhr, am 3. - 4. Okt. Sonntag 9 - 11 Uhr. Telefon: Amt Reden Nr. 774.
--	--	--

Bezirke Löbtau, Nausslitz u. Plauen.

Freitag den 10. u. 17. Oktober sowie 7., 14., 21. u. 28. November, abends 8 1/2 Uhr
 im Bürgergarten in Löbtau, Lübeder Straße:

Vortrags-Zyklus über: Weltverkehr u. Welthandel.

Referent: Genosse **Dr. Sachs**.

Die Genossen und Genossinnen der genannten Bezirke werden ersucht, zahlreich zu erscheinen.
Die Verwaltungen.
 Bezirk Löbtau betreffend: Umstände halber fällt die Bezirksversammlung am 17. Oktober aus.

Soziald. Verein Dresden-Altstadt.

Zu der am Freitag den 10. Oktober 1913 stattfindenden

Ersatzwahl im 4. Kreise

werden alle Parteigenossen aufgefordert, sich zur freiwilligen Wahlarbeit rechtzeitig in der „Reichskrone“, Bischofsweg, einzufinden.

Der Vorstand.
 Soziald. Verein Dresden-Altstadt.
 Freitag den 10. Oktober 1913

Wahresultat - Bekanntmachung vom 4. Kreise

im Dresdner Volkshaus, Rippenbergstraße.
 Der Vorstand.

Englisch Anfangs-Kurse

Sofortige Anleitung zum Sprechen [K 842]
 Beginn: Freitag den 10. Oktober abends 8 1/2 Uhr
 vierteljährlich 5 M.
 Anmeldung bei der Lehrerin des Volksbildungs-Vereins
 Blochmannstraße 18, 2.
 oder Sundenlokal Serenstraße 2, 1.

Mit 1. Oktober begann ein neuer Jahrgang der

Zeitschrift der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Natur“

Jährlich 14 Hefen erscheint ein Heft und jährlich 5 Buchbeilagen.
 Vierteljährlich: 2.00 M. gebunden, 1.50 M. beschriftet.
 Probehefte stehen zur Verfügung.
 Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Gr. Postzeile 28.
 Die Zeitungsträger nehmen Bestellungen entgegen.

Dresdner Theater

<p>Königliches Opernhaus Donnerstag den 9. Oktober Der Schuss der Madonna (I Gioselli della Madonna) Oper in drei Akten von Ermanno Wolf-Ferrari Musikalische Leitung: Hermann Knipfberg Genazz, der Schützler . . . Joh. Seel Corrado, sein Mann . . . Paul Waber Maddalena, seine Frau . . . Gertr. Dorsch Ernesto, Führer der Communi . . . Enrico, Schreiber . . . Nicola . . . Maria . . . Emma . . . Concerto Concerto Concerto Concerto Concerto Concerto</p>	<p>Ein Mädchen . . . Naball Bräutigam Ein Mädchen . . . Maria Eine junge Blau . . . Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr Freitag (Verdi-Feier). Die Vorstellung: 8 1/2 Uhr Mittags. Große Komödie in drei Akten. Musik von Giuseppe Verdi. (7 1/2) Sonnabend: Kleine Komödie. Oper in vier Akten. Musik von L. U. Meyer. (7 1/2)</p>	<p>Königl. Schauspielhaus Donnerstag den 9. Oktober Zum 500mal: Mein Freund Teddy Lustspiel in drei Akten von Jakob Ahoisler und Hanso Diebe-Hörner . . . Kocher Madeline, seine Frau . . . Marie Frieda, seine Schwester . . . Hedwig, Madelines Diener . . . Jeanne, Madelines Dienerin . . . Jeanne, Madeline, Diener Walter Ditz</p>	<p>Albert-Theater Donnerstag den 9. Oktober Der Verhängnis</p>	<p>Residenz-Theater Donnerstag den 9. Oktober Hubden</p>
---	--	--	--	--

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Max Sachs, Dresden-L. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Reinhold Eißler, Dresden-Königsberg. — Druck von Raden u. Komp., Dresden.

Handel und Industrie.

Selbstkostenpreis plus 10 Prozent.

Vor einigen Jahren ist unter unsere Detaillisten ein Jammer geworfen worden, der seitdem außerordentlich heftige und langatmige Streitigkeiten veranlaßt hat. Es kochten einige Geschäfte verschiedener Erwerbszweige, meist in Form der G. m. b. H., auf, die angaben, eine ganz neue, eigenartige und für das Publikum äußerst vorteilhafte Verkaufsmethode zu besitzen. Sämtliche Waren würden zum Selbstkostenpreis verkauft und es würde als einziges Entgelt ein Aufschlag von 10 Prozent zum Selbstkostenpreis als Umsatzgewinn erhoben. Und in Proklamationen, die an das Publikum verhandelt wurden, mühten sich Doktoren der Volkswirtschaft und noch manche andere Leute im Auftrage dieser Firmen, durch große Berechnungen den Beweis zu führen, daß hier etwas unerhört Vorteilhaftes geboten würde. Gegen diese Weisungen machten natürlich die Detailgeschäfte, die ihre alte Verkaufsmethode für richtig und das Publikum bei sich für gut befand, allerorten Front, und ihre berechtigten Vorstellungen freuten sich mit wechselndem Erfolg eine ganze Anzahl von Prozessen an, die indes die Sachlage nicht ganz geklärt haben.

Das Wichtigste an der ganzen Frage ist nämlich der Begriff „Selbstkosten“, so wie ihn das Publikum versteht. Die Detaillisten behaupteten, daß das Publikum unter Selbstkosten nur die Kosten verstehe, die speziell beim Einkauf der betreffenden Ware entstanden seien, und daß es also verlangen konnte, daß es nur diesen Preis mit einem zehnjährigen Aufschlag berechnet bekomme. Dem sei aber nicht so: Die meisten Firmen verstanden unter Selbstkostenpreis den Preis, der sich ergebe, wenn man alle auf den betreffenden Artikel speziell entstandenen Ausgaben, aber auch die allgemeinen Ausgaben, wie Miete, Licht, Unkosten usw., zu dem Einkaufspreis des Artikels schlage. Aber auch die Gehälter würden von ihnen dazu gerechnet, und da diese Geschäfte fast immer Gesellschaften mit beschränkter Haftung seien und ihre Inhaber als Geschäftsführer fungierten, so lände es in ihrer Macht, sich Gehälter auszusetzen und auf die Waren zu schlagen, die bereits einen schönen Gewinn ließen. Kommen dann noch die 10 Prozent „Umsatzgebühren“ hinzu, die einen reinen Gewinn bedeuten, so sei wirklich nicht ersichtlich, wo bei dieser Verkaufsart denn der angepriesene Vorteil für das laufende Publikum liege. Man muß sagen, daß diese Argumentation, die unteres Erachtens von den gemeineren Firmen nicht nur nicht entkräftet ist, in mancher Beziehung den Nagel auf den Kopf trifft. Gewiß sind genau genommen die betreffenden Firmen berechtigt, Gehälter, Miete usw. auf die Preise zu schlagen, denn auch die übrigen Kaufleute berechnen sich ihren „Selbstkostenpreis“ pro Stück der Ware nicht nur nach dem Einkaufspreis, sondern sie „alkalisieren“, d. h. sie berechnen, wieviel von den Generalunkosten sie auf die betreffende Ware schlagen können, um ihre Unkosten zu decken und einen Gewinn zu erzielen. Und die meisten Gerichte haben auch in ihren Urteilen zugegeben, daß der Begriff „Selbstkosten“ sich nicht mit den „Einkaufspreisen“ deckt. So sagte das Kammergericht in Berlin u. a.: „Selbstkosten sind diejenigen Kosten, die zur Verrichtung der Ware zum Verkauf entstehen. Denn dies sind diejenigen Beträge, die die Ware im selbstkosten. So verstanden, wird aber der Begriff Selbstkosten offensichtlich nicht durch die Kosten des Einkaufs, den Einkaufspreis der Ware, erschöpft. Um die Ware zum Verkauf bereitzustellen, muß der Kaufmann vielmehr noch Beträge für Miete, Dienstlohn und sonstige Geschäftskosten aufwenden. Hierbei entspricht es einer richtigen Auffassung des Begriffes der Selbstkosten, wenn man annimmt, daß bezugs Berechnung des Selbstkostenpreises speziell auch die sogenannten Generalunkosten (Warenabsetzkosten) mit zu berücksichtigen sind.“ Diese Begriffsbestimmung der Gerichte ist aber, und das ist unteres Erachtens das Wesentliche an dem ganzen Streit, nicht die Auffassung des Publikums! Wenn das Publikum etwas offeriert erhält, von dem es heißt:

Selbstkosten plus 10 Prozent, so nimmt es unwillkürlich an, daß damit gesagt ist: Einkaufspreis plus 10 Prozent. Es nimmt also an, daß sich in den 10 Prozent sowohl der Unternehmergewinn als auch die Generalunkosten befinden, während in Wirklichkeit der Unternehmergewinn 10 Prozent ausmacht und die Generalunkosten schon in dem Preise der Ware enthalten sind. Es scheint also doch, als ob hier zum mindesten eine objektive Benachteiligung des kaufenden Publikums vorliege und als ob eben mit dem Begriff Selbstkosten der verschiedenen Auslegung in Theorie und Praxis dieser ein Spiel getrieben würde, bei dem das Publikum vielleicht nicht direkt benachteiligt wird, aber jedenfalls kaum die Vorteile erhält, die es in Unkenntnis des Begriffes Selbstkosten erhofft. Denn bestimmt gibt es zahllose Detaillisten, die auf ihre Waren nach Berechnung aller Unkosten auch nicht mehr als 10 Prozent Reinerwerb aufschlagen, und so mancher Ladeninhaber wäre sogar froh, wenn er immer diesen Reinerwerb erzielte. Darum meinen wir, soll man ruhig bei der alten Verkaufsmethode bleiben, bei der der Käufer sich seine unnötigen Illusionen macht, besonders billig einzukaufen, und jedes Ding beim richtigen Namen nennen.

Wesentliche Zeichen. Der drohende Konjunkturübergang ist bisher nur am Eisenmarkt deutlich in Erscheinung getreten. Die Preisermäßigungen am Eisenmarkt nicht nur Deutschlands, sondern auch der übrigen großen Industrieländer haben in den letzten Wochen die Preise auf einen Stand gebracht, der eine ganze Anzahl von Werken, insbesondere natürlich die reinen Hüttenwerke, die Rohstoffe liefern müssen und die Preise für ihre Fabrikate ebenso niedrig halten müssen wie die selbst Rohstoffe erzeugenden gewöhnlichen Werke, kaum noch mit Verdienst arbeiten läßt. In seiner von uns mitgeteilten Rede auf der Generalversammlung des Kaiser Eisenwerkes erklärte denn auch Geheimrat Altmier, daß die Preise dort ansehnlich seien, „so nach unten kein Blick mehr sei“. Dieser unbestimmte Wiederzusage, der bereits während des Balkankrieges erfolgte, aber bisher noch nicht allzu langer Zeit von der Eisenindustrie, der ein Konjunkturumschlag nicht in ihr Programm paßt, einfach getrunken wurde, hat sich bisher auf die Rohlenindustrie nicht erstreckt. Es ist nämlich eine alte wirtschaftliche Erfahrung — und nach der Art des Inneinbergreifens der Länder des Wirtschaftskreisens ja auch eine Notwendigkeit — daß ein beginnender Konjunkturumschlag sich immer am Rohlenmarkt erst mehrere Monate später als in der Eisenindustrie zeigt. Denn die Entwicklung geht so vor sich, daß während der ersten Monate der Konjunkturabschwächung, während schon die Aufträge bei den Eisen bearbeitenden Werken langsamer und zu niedrigeren Preisen einziehen, aber auch zuweilen ganz ins Stocken geraten, die Werke doch noch aus den während der letzten Monate der guten Konjunktur übernommenen langfristigen Aufträgen auf längere Zeit, ja vielleicht noch auf ein halbes Jahr hinaus, fort beschäftigt sind. Während dieser Nebelperiode, die zeitlich also schon in die beginnende schlechte Eisenkonjunktur hineinragt, haben sie infolgegeden noch starken Rohlenverbrauch und die Rohlenwerke können kaum genug fördern, um ihren Bedarf zu befriedigen. Sobald jedoch die aus den letzten Zeiten übernommenen langfristigen Aufträge ausgeführt sind, flaut der Rohlenbedarf wesentlich ab, weil die Betriebe der Eisenwerke vielfach einsehend sind und unrentabel werdende Produktionszweige vollständig aufgegeben werden. Dann beginnen auch die bis dahin mit Vollkraft arbeitenden Rohlenwerke die Ungelegenheit der Zeiten zu fühlen. Allen Anschein nach sind wir nicht mehr sehr weit von diesem kritischen Augenblick entfernt. Denn während bisher die Berichte von den rheinischen Rohlenwerken immer noch ziemlich überfrohlich lauteten, kommt jetzt aus Eisen schon eine recht kleinlauter offizielle Meldung. Es heißt nämlich ganz kurz und ungeschönt: „Am Rohlenmarkt ist die Lage abgedunkelt.“ Man fühlt gespannt sein, ob auch jetzt noch, wo der beginnende Übergang sich nicht mehr nach außen hin verbergen läßt, das rheinische Werkstätten-Rohlenprodukt nicht von seinem hohen Pferde hinabsteigen und seine geradezu unflinchtige Preispolitik ändern wird — ehe es völlig zu spät ist.

Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin. Allen widerprechenden Gerüchten gegenüber erklärt die Gesellschaft, daß in der am 20. d. M. stattfindenden Bilanzsitzung die Dividende wieder mit 14 Prozent vorgeschlagen wird.

Schadenersatzklagen gegen sachverständige Aufsichtsratsmitglieder. Bei der Holzgewerkschaft Carlshall in Hannover hatte der Grubenvorstandsmitglied Schmitz, der gleichzeitig der Bankier der Gewerkschaft war, diese durch sorgfältige Untersuchung um nicht weniger als 700 000 M. geschädigt. Schmitz ist dann unter Hinter-

lassung einer großen Schuldentlastung gestorben. Die Gewerkschaften haben seitherzeit eine Revision eingeleitet, die die Frage zu prüfen hatte, ob die übrigen Grubenvorstandsmitglieder sich durch Fahrlässigkeit an den Unterschlagungen des Schmitz so weit mitschuldig gemacht hätten, daß sie schadenersatzpflichtig gemacht werden könnten. Nach dem nunmehr der Öffentlichkeit unterbreiteten Bericht der Revision ist diese zu der Überzeugung gelangt, daß die übrigen Grubenvorstandsmitglieder für die unterschlagenen 700 000 M. schuldlos zu erklären sind, weil ihnen sachverständiges Verhalten nachgelassen werden kann.

Sächsischer Volksbank K. O. Kergentheim. Die Bank, deren nach kaum einjährigem Bestehen erfolglos Zusammenbruch wir vor kurzem gemeldet haben, hat nunmehr auf Antrag von Aktionären folgende Anträge auf die Tagesordnung der außerordentlichen Generalversammlung stellen müssen: Abberufung des Aufsichtsrates und Aufsichtsratsneuwahl, Haftbürgschaftung des Aufsichtsrates und der Gründer, ferner Prüfung des Gründungsvorganges und Erhebung von Ersatzansprüchen an die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates aus der Gründung und Geschäftsführung.

Schwierigkeiten einer Textilfirma. Die Baumwollindustrie A. O. Strauß u. Wachenberg in München-Gladbach ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten; die Verbindlichkeiten werden auf 2 Mill. M. geschätzt. Man hofft, daß es zu einem außerordentlichen Vergleich kommen wird.

Briefe. Die Berliner Börse behandelte am Dienstag trotz der ungünstigen Berichte vom Rohlenmarkt ziemlich widerstandslos. Am Bergwerksaktienmarkt waren nur vereinzelt kleinere Kursabschwächungen zu bemerken, so bei reinen Rohlenwerten, wie der Harpener Bergbau K. O. Von Bankaktien zeichnen sich russische Werte durch feste Haltung aus. Von deutschen Banken lagen die Aktien des Schaaffhausenschen Bankvereins schwächer, auch heimische Anleihen gaben etwas im Kurs nach. In Schiffahrtsaktien verlief das Geschäft unregelmäßig; während die Aktien des Norddeutschen Lloyd und der Hapag zur Schwäche neigten, behaupteten Kanak-Dampfschiffahrtaktien feste Haltung. Von Bahnenwerten waren Kanada stark gefragt, da die kanadischen Eisenbahnen nach wie vor sehr günstig lauten.

Briefkasten.

- L. M., Hohenhausenstr. 1.** Einen Rechtsanwalt müssen Sie nehmen. Der wird Ihnen dann die nötigen Ratsschläge geben. 2. Beiragen Sie sich eine neue Austrittsbescheinigung, dann reklamieren Sie.
- H. K., Wändersdorf.** Genosse Sud war in seinem früheren Berufsstande.
- K. E.** Der Vater des unehelichen Kindes hat über die Adoption nichts zu bestimmen. Dazu ist nur die Zustimmung des Vormundes nötig. Die Klimente sind auch nach der Adoption in gleicher Höhe weiter zu zahlen.
- H. K., Götz.** „Von Seiten der Verwaltung“ (seitens wird kein geschrieben) wird kein Reich schreiben, der die deutliche Sprache nicht unmissverständlich verstanden wird. Die Verwaltung stellt den Antrag“ oder „Von der Verwaltung wird der Antrag gestellt“ sagt genau dasselbe in guten Deutsch.
- H. K. S. 1001.** Aus Ihrer Frage geht nicht klar hervor, was Sie wissen wollen. Sie wenden sich am besten gleich an das Arbeitersekretariat, Rippenbergstr. 4.
- G. M.** Sie haben nach dem Uebertritt nur die protestantischen Kirchensteuern zu zahlen. Als Dissident sind Sie von allen Kirchensteuern befreit. Wenn Sie für das laufende Jahr noch zu den katholischen Kirchensteuern herangezogen werden, können Sie es mit einer Reklamation verlaufen.
- H. K., Rabenhut.** Wenden Sie sich an das zuständige Bezirkskommando. Dort erfahren Sie die zuständige Stelle.
- Ed. L., Zulfenstraße.** Diegenig ist ein Regierungsbezirk. Es gehörte zu dem alten Nieder-Sachsen, ein Begriff, der politisch heute nicht mehr gilt.

Victoria-Salon

Gastspiel des berühmten Ital. Verwandlungs-Schauspielers Sgr. Oreste Lampa; ferner Eudran Hildebrandt; Tony und Chica, die Mexikaner; 8 Rückkehrer; Humorist Clermont; 8 van Danmes; Lily Barletta; der Amerikaner Paul Gordon; Marzell; Seeners 7ossen; Kino usw. — Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.
Theater-Tunnel Anfang 7, 8, Sonntags 5 Uhr.



Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Nicht selbst waschen!
Das besorgt viel schneller, besser und billiger Persil. — Nur einmaliges etwa viertelstündiges Kochen und die schmutzigste Wäsche ist im Nu blendendweiss
frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.
Maßvoll erhältlich, nie leer, nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Nach Fabrikanten, der allerbesten
Henkel's Bleich-Soda

Roberte Rinder u. Klappmang. lang billig Reinhardtstr. 5, I. Singel u. Gerb. Str. 63, p. I. Klep. Pflanzgarnitur 55 Str. prand. G. Pflanzholz, neu, 48 Str. gebr. Pl. Sals 25 Str., mod. Chaisol. u. Kabinett 15 Str. Ferdinandsstr. 18, p. I.



m/Gold
m/Mundst.
flach
PUCK
Die neue
33 Qualitäts-Cigarette
GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN
Grösste deutsche Cigarettenfabrik



Petroleum- u. Gaslampen
aller Art (1848)
Robert Walther
Dresden-A.
Pflanzstr. 38
Fernsprecher 17383.
Billigste Bezugsquelle für Brautleute!
Möbel
In jeder Holzart, echt und imitiert, kompl. Wohn- und Schlafzimmer Küchen- und Vorzimmermöbel empfiehlt solid und billig unter Garantie
Gustav
Hesse
Dresden [A 103
Rosenstraße 45
part. I, II, u. III.
Rundbahn 26, Haltest. Rosenstr.
Vortelreier Verkauf.
Teilzahlung gestattet.
Damen
empf. teilt. Spillparade, Wasserapfel, kgg. Artikel und werden sich bei Störung zurücknehmen an Frau Frühlieb, Salfstraße 23, I.

Parteiangelegenheiten.

Aus den Parteiorganisationen.

Aus Sonntag den 5. Oktober fand in Frankfurt a. M. für die elf Wahlkreise, die zum Agitationsbezirk Frankfurt a. M. gehören, Bezirkskonferenz statt.

Das Parteiprogramm für alle Kreise, die Frankfurter Volkstimme, erscheint zuerst in einer Auflage von 20.000. Die Monierung war von 104 Teilgeleitern befreit.

In der Diskussion über den Geschäftsbericht wurden Klagen über die Beeinträchtigung der agitatorischen Arbeit durch behördliche Stellen noch viel vorgebracht.

Zur Arbeitslosenfürsorge sprach Genosse Müllmann in Frankfurt a. M. über die Durchführung der vom Jenauer Parteitag beschlossenen Resolution und forderte auf, besonders in den Gemeindeverwaltungen für eine umfassende und ansehnliche Fürsorge für die Arbeitslosen einzutreten.

Der Bezirksparteitag für Sachsen und Waldemar am Sonntag in Kassel. Aus sechs Wahlkreisen waren 50 Teilnehmer erschienen; den Vorsitz führte Genosse Pfannkuch.

Der Parteitag der Arbeiterpartei für das Herzogtum Gotha wurde am Sonntag den 5. Oktober fortgesetzt.

Mit der Erledigung der Arbeitslosenfrage durch den Parteitag erklärte der Redner sich einverstanden.

Parteitag der österreichischen Sozialdemokratie.

Der Parteitag der österreichischen Sozialdemokratie in Leoben ist auf Freitag den 11. Oktober nach Wien in das Volkshaus abgewandert.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Das Reichsversicherungsamt und die Berufsgenossenschaften.

Was das Thema einer Kart besaßen, vom Verband der Bureauangestellten (Geschäftsstelle Berlin, Kaiser-Wilhelm-Strasse 20) einberufenen Versammlung der Berliner Berufsgenossenschaftsangehörigen.

Die Angehörigen der Berufsgenossenschaften erkennen die Regelmäßigkeit des Reichsversicherungsamtes bei Schaffung der Dienstordnungen an.

Vokalrat.

Zur Lohnbewegung der Freizeugehörigen. Der Vorstand und Versammlung des hiesigen Gewerkschaftslokals haben den Kampf der organisierten Freizeugehörigen als berechtigt anerkannt.

Inland.

Über eine neue Interessengemeinschaft in der Angestelltenbewegung ging eine Notiz durch die Blätter, die dahin zu verstanden ist, daß der Verband der Angestellten Deutschlands, der Zentralverband der Handlungsgehilfen, die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen, der Verein Deutscher Kaufleute, der Allgemeine Verband Deutscher Handlungsgehilfen, der Bund der technisch-industriellen Beamten und der Deutsche Lehrerbund-Verband in näherer Fühlung zur Bekämpfung von Organisationsfragen ein einheitliches Angestelltenrecht geltend machen.

Schönföhrde Rechnerinnenabteilung.

In Nürnberg beruht der Brauch, daß die Rechnerinnen ihrem Personal, auch den Rechnerinnen, Gehalt, wenn auch in geringer Höhe, bezahlen; hingegen müssen die Inhaber der 'besseren' Restaurationen und der 'kleinen' Cafés den Rechnerinnen zu, daß sie ohne Lohn, vollständig unentgeltlich arbeiten.

Lohnbewegungen.

In Stuttgart nahmen zwei öffentliche Volkswirtschaftsversammlungen zum Hafenarbeiterstreik Stellung und sprachen die streikenden Arbeiter ihre volle Sympathie aus und sicherten weitgehende Unterstützung zu.

Die Ausperrung der Glasarbeiter in Penzig ist beendet. Am Montag früh haben die Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem die Unternehmer Zugeständnisse gemacht haben.

Beim Berliner Einzelarbeiterstreik stehen noch in 15 Betrieben 112 Arbeiter im Auslande. In 4 Betrieben wurde der Streik unterbrochen.

Ausland.

Der Streit der städtischen Angestellten von Reuel.

(i. c.) Sämtliche Angestellten der Stadtverwaltung von Reuel, annähernd 1000 an der Zahl, haben am 3. d. M. ihre Bureau verlassen, um im Hofe des Rathhauses eine Versammlung abzuhalten.

Soziales.

Arbeitslosenfürsorge in der Schweiz.

Z. In den beiden Städten St. Gallen und Luzern sind die ersten Schritte zur Einführung der kommunalen Arbeitslosenversicherung gemacht worden.

In Luzern hat der Große Stadtrat (Stadtverordnetenversammlung) nach langer Diskussion den Antrag der sozialdemokratischen Fraktion betreffend Arbeitslosenfürsorge dem Stadtrat (Rat) übergeben.

In dem in Nr. 223 enthaltenen Artikel über die Arbeitslosenfürsorge in der Schweiz ist ein Irrtum enthalten.

Der Siegeszug der Arbeitslosenversicherung.

Die Offenbacher Stadtverwaltung hat die Einführung des Genier Systems der Arbeitslosenversicherung mit Zuschüssen für Mitglieder gewerkschaftlicher Arbeitslosigkeitklassen (bedingte 50 Pf., Verheiratete 70 Pf. und pro Kind 15 Pf., täglich höchstens bis 1,80 M.) und Errichtung einer städtischen Sparkasse für Nichtversicherte beschlossen.

Preisveränderungen für Fleisch und Fleischwaren in Dresden.

Table with columns: Fleischereibezzeichnung, Preis für 1/2 kg, and sub-columns for 5. Okt. 1913, Ende Sept. 1913, Ende Okt. 1913. Rows include Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, and various cuts like Bratenfleisch, Schinken, etc.

Anmerkung: Es beziehen sich: der niedrigste Preis für Fleisch mit Zulage, der höchste Preis für Fleisch ohne Zulage.

Advertisement for Tymians Thalia Theater! Görlitzer Str. 6. Shows: Sonntag 11 Uhr, 7 Uraler Frühbesen, M. Vortell, 18, 25 u. 35 Pf. Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hälfte! Donnerstag Damenkauffe!

Advertisement for Dr. Thompson's Seifenpulver. (Schutzmarke Schwan) Ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche unschädlich.

Messow & Waldschmidt

Warenhaus
Wilsdruffer Straße 11/13

Donnerstag, Freitag, Sonnabend:

Strümpfe

Auf Extrastischen im Parterre

Ein Posten

reinwollene Damenstrümpfe
englisch lang, in glatt und geringelt sowie mit handgestricktem Zwickel oder eleganter Lamburierung.

Serie I Paar **68** pf. Serie II Paar **95** pf. Serie III Paar **145** pf.

Engl. lange Damenstrümpfe, schwarz und braun, starke Hebergangs-Qualität, nachlos, 1x1 gestrickt, schwarz u. braun, außerordentlich haltbar, Paar **48** pf.

Gestrickte Frauenstrümpfe, schwarz, braun u. farbig, Paar **58** pf.

Durchbrochene Florstrümpfe, schwarz, braun u. farbig, Paar **58** pf.

Musseline-Strümpfe mit weißen Tupfen bedruckt, Paar **95** pf.

Gestrickte Frauenstrümpfe nachlos, mit starken Perlen und Spitzen

Wolle plattiert Paar **95** pf. reine Wolle Paar **125** pf.

Schweißsocken, nachlos, grau, Paar **58, 38, 28** pf.

Stricksocken, starke Strapazier-Qualität, Paar **68** pf.

Kamelhaarsocken, imitiert, Paar **1.25, 58** pf.

Reinwoll. Stricksocken, grau, mit 2x2 gestr. Schaft, Paar **95** pf.

reinwollene Herrensocken fein gewebt, schwarz, braun und moderne Farben, Paar **68** pf. fein gewebt, mit aperten Mustern, Paar **125** pf.

Füßlinge, nachlos, Paar **38** pf.

Wollplattierte Kinderstrümpfe äußerst solide, fest gestrickte Qualität

Größe 1-4 Paar **45** pf. Größe 5-7 Paar **75** pf. Größe 8-10 Paar **95** pf.

6000 Paar Handschuhe

zu enorm billigen Preisen.

Ein großer Posten

Damenhandschuhe in Trikot und imit. Leder, in modernen Straßenfarben, mit zwei Druckknöpfen

Serie I Paar **35** pf. Serie II Paar **48** pf.

Damen-Trikot-Handschuhe, innen getaucht, farbig, mit zwei Druckknöpfen, Paar **58** pf.

Damen-Trikot-Handschuhe mit farbigem Goldfalter, Paar **75** pf.

Damen-Waschleder-Handschuhe, imitiert, mit zwei Druckknöpfen, Paar **75** pf.

Damen-Dänischleder-Handschuhe, imitiert, in aperten Farben sowie gelb, Paar **95** pf.

Damen-Trikot-Handschuhe, ganz gefüttert, Paar **95** pf.

Ein großer Posten

durchbrochene Finger-Handschuhe 12 Knopf lang, für Daß und Geseßschaft

Serie I Paar **48** pf. Serie II Paar **75** pf.

Damen-Lammleder-Glacs, farbig u. weiß, vorzüg. Qualität, Paar **1.65**

Franz. Ziegenleder-Suedes für Damen, farbig, Paar **1.75**

Damen-Waschleder-Handschuhe in weiß u. gelb, m. Wasser u. Seife zu waschen, Paar **2.45, 1.95**

Damen-Ziegenleder-Glacs in vorzüglicher Qualität, Paar **2.75**

Damen-Glacs und **Damen-Dänischleder-Handschuhe** Paar **95** pf.

Trikotagen

Auf Extrastischen im Parterre

Ein großer Posten

Trikot-Reformbeinkleider aus marineblauem Wintertricot in vorzüg. Qualität, mit fein. Fabrikationsmängeln zum großen Teil mit Knopfschluß, regulärer Wert bis 3.90 alle Mädchen-Größen **125** alle Damen-Größen **195** Stück

Ein großer Posten **Trikot-Untertailen** mit langen Ärmeln, Serie II **95** pf. Serie I Stück **48** pf. Stück

Ein großer Posten **elegante Kombinationen** (Hemdblusen) mit kleinen Fehlern, elastisch gestrickt, teilweise breiter Gürtelpasse, regulärer Wert bis 3.00, Stück **125**

Direktoire Beinkleider in viel. Farben, Sommertricot, Stück **95** pf. Wintertricot **1.45**

Kinder-Trikot-Anzüge aus gut. Normaltricot, Gr. 50-70 **95** pf. Größe 75-100 **1.25**

Knaben-Sweater, fest gestrickt in allen Größen **95** pf. Stück **1.95, 1.45**

Wollplattierte Knaben-Sweater Stück **1.95, 1.45**

Blusenschoner, reine Wolle, weiß, Stück **1.75, 1.25**

Damen-Strickwesten glatt und gewuschert, maschinengestrickt sowie handgestrickt, in Wolle plattiert und reiner Wolle

Serie I Stück **195** Serie II Stück **295**

Ein großer Posten **Herren-Hosen u. -Jacken** Stück **95** pf.

Kinder- u. Damen-Mützen gefüttert in vielen Farben

95 pf. **145** **165**

Ein großer Posten **Trikotreste**, zum Ausbessern von Normalmäße **75, 50, 25, 10** pf.

KURZWAREN

100000 Stück
Geschäfts-Kuverts
farbig
1000 Stück **165**

100000 Stück
Billet-Kuverts
weiß
400 Stück **95** pf.

Grosse Posten Besatz-Knöpfe:

Wachsknöpfe, grau u. weiß, in allen Größen Serie I Serie II Serie III 15 pf. verschied. Ausführungen Dtzd. 40, 30, 25, 8 pf.

Krystall-Kugelknöpfe Dutzend **15, 10, 8** pf.

Galalith-Kugelknöpfe Dutzend **10** pf.

Kleine weiße Lüster-Knöpfe, größerer Druck, Serie a 2 Dutzend **10** pf.

Goldknöpfe Dutzend **15, 10, 5** pf.

Strickwolle, besonders billig:

Reinwollenes Strickgarn, schwarz u. grau, 10 Gebind **48** pf.

16er extra, ergiebige Qualität, schwarz und meliert, 1/2 Pfund **1.50**, 10 Gebind **60** pf.

National-Wolle, erstklassige Qualität, 1/4 Pfund **1.70**, 10 Gebind **70** pf.

Ein solches **Kamelhaarwolle**, nicht einlaufend, nicht färbend, 1/2 Pfund **1.00**, 10 Gebind **68** pf.

Neuheiten in Kleider-Posamenten

Posamenten-Riegel, Schlessen u. Verschnürungen, kleine Stück **20, 10 u. 5** pf. große Stück **95, 75, 45** pf.

Knopfloch- und Aermelbesätze, letzte Neuheiten, schwarz und farbig, mit Knopf, Stück **35, 15** pf.

Futterstoffe unsere bewährten Qualitäten

Twill-Croisé, vorzügliche Qualität, schwarz, weiß und grau, 100 cm breit, Meter **48** pf.

Faille-Futter, 100 cm breit, in allen Farben, Meter **78** pf. in schwarz, weiß und grau, Meter **48** pf.

Taffet-Futter, 100 cm breit, in allen Farben, Meter **48** pf. in schwarz, weiß und grau, Meter **38** pf.

Schweißblätter
Waschbare Batist-Schweißblätter Paar **18** pf.
Waschbare Satin-Schweißblätter Paar **22** pf.
Trikot mit Gummiplatte Paar **18** pf.
Satin-Reformschnitt mit Gummiplatte, Paar **28** pf.
Auswechselbare, waschb. Tailienblätter Paar **75** und **58** pf.

Strumpf-Gummiband-Reste u. Abschnitte glatt und kariert, prima Qualitäten, Rest **10** und **5** pf.
Kunst-Seiden-Rüschen-gummibandschnitte, 60 cm **22** u. **18** pf.
Damen-Strumpfhalter aus Baumwolle, Rüschengummiband Paar **25** u. **28** pf.
Damen-Strumpfhalter aus starkem Perlewedgummi, Paar **48** pf.
Damen-Strumpfhalter aus feinstem Rüschengummi, Paar **68** pf.

Leinen- und Halbleinenband-Reste Stücke von 3-6 Metern **8** pf., **5** pf., **3** pf.
Eisengarn-Schuhsenkel, 95 u. 100 cm **18** pf., lang 6 Paar **18** pf.
Kunstfied. Halbchuhlenkel, schwarz u. braun, P. **17** pf.
Mako-Schuhsenkel, 1 cm breit, 110 cm lang, 1 Paar **6** pf.
Stahl-Stecknadeln in Dosen a 50 gr Dose **15** pf.

Gelegenheitskäufe in Haarnadeln
Stahl-Haarnadeln, glatt oder gewellt, Karton **5** pf.
Mohren-Haarnadeln, glatt, Karton **5** pf.
Stahl-Haarnadeln, „Clélie“ mit Krugel, spizen, Karton **5** pf.
Stahl-Haarnadeln, „Mikajesse“, gewellt, Karton **5** pf.
Stahl-Haarnadeln, m. geripp. Kopf, Karton **5** pf.
Onolournadeln Dutzend **8** pf.

Mohair-Schutzborde schwarz, 20 Meter **75** pf.
Wäschebürdchen, bunt, Stücke a 10 Meter **18** pf.

Spiral-Kragenstäbe m. Seide umwickelt, verblet, Dtzd. **12** pf.
Zelluloid-Kragenstäbe mit geschlossenen Klanten, Dtzd. **8** pf.

Blusenhalter „Ladora“ mit verstellb. baren Gummiplatzen, St. **45** pf.
„Vera“ m. festem Gummi, St. **28** pf.
Niedergurt mit Gummieinlage, Meter **68** und **58** pf.

Perlmutterknöpfe 12 Dutzend sortierte Größen **72** pf.
Wäscheknöpfe „Kohnoor“ Serie a 7/4 Dtzd., fort. Größe **98** pf.
Druckknöpfe, garantiert rostfrei, Gros **48** pf.
Hausmarke, Gros **78**, Dutzend **8** pf.
Primus, beste Qualität, Dutzend **10** pf.

Kursus über die Wohnungsfrage.

Beizspg., 6. Oktober 1913.

Die Zentralstelle für Wohnungsfürsorge im Königreich Sachsen hat es unternommen, für die Zeit vom 6. bis mit 9. Oktober einen Kursus über die Wohnungsfrage zu veranstalten.

Den einleitenden Vortrag hielt Ministerialdirektor Scheimer Rat Dr. Kumpell, der in seinen Ausführungen einen Überblick über die Wohnungsfrage im Königreich Sachsen gab.

Wirkung des künftigen Wohners hergestellt wurden. Die städtischen Behörden haben die Pflicht, sich in die Bedürfnisse des künftigen Mieters hineinzudenken, damit dieser nicht vertrieben ist, in die preiswürdigen Wohnungen hineinzuziehen.

Ein interessanter Vortrag über die Wohnungsfrage und Wirtschaftspolitik von Professor Hofrat Professor Dr. Kumpell aus Magdeburg, ausgehend von der Wichtigkeit der Wohnungsfrage, erläuterte er die Grundlagen der Wohnungsfürsorge.

Am Ende seiner Ausführungen kam Professor Kumpell auf sogenannte Schwabische Gesetze zu sprechen, das bekanntlich behauptet, daß je höher das Einkommen, desto niedriger der Anteil an der Miete sei.

Einen zweiten Vortrag hielt Hofrat Dr. Schmidt-Dresden über städtische und ländliche Kleinwohnungen. Die von ihm vorgetragenen Ausführungen haben den Zweck einen Einblick in städtische und ländliche Wohnungsverhältnisse zu geben.

Morgen sprechen Dr. med. Dr. Kraft-Dresden über: Wohnungsoffizier und Wohnungspreise sowie Dr. Ing. R. Rutschwig-Dresden über: Gemeinnütziger Kleinwohnungsbau in Sachsen.

Der Privatinspektor in Blasewitz, welche sich auf das Inserat und was bereit, ihr zu helfen. Natürlich ist er das nicht aus Neugierde, sondern er wollte dabei ein gutes Geschäft machen.

Das Pflandrecht des Vermieters. In recht eigenartiger Weise macht die Pflandrechtshaberin verw. Pfland von ihrem Vermieterpflandrecht gegenüber dem Damenschneider Schmittlin Gebrauch.

Partei- und Gewerkschaftsgenossen! Infolge des harinhigen, ablehnenden Verhaltens eines großen Teiles der Parteimitglieder gegenüber den bescheidenen Forderungen der Freirechtlichen, haben sich die Letzteren gezwungen, einen eigenen

Rasier-, Friseur- u. Haarschneide-Salon in der Johannisstadt, Holbeinstr. 107 zu errichten. Wir erlauben die Arbeiterschaft dringend, das Unternehmen zu unterstützen.

Gasthof Leuben. Freitag den 10. Oktober. Bekanntgabe des Wahlresultates aus dem 4. Wahlkreis. Billnitzer Str. 14 Tel. 15102 Wollnauerstr. 24 Tel. 9070

Gerichtszettlung.

Landgericht. Miet- und Heiltschwindelwesen. Verurteilt der 28-jährige Konwale Julius Karl Jüllig aus neue, nachdem sich eben die Tore des Justizhauses hinter ihm geschlossen hatten.

Schöffengericht. Ein tanzbarer Lebensabend. Wie leicht die pharisäische Moral zum Teufel geht, wenn die Not an die Tür pocht, zeigte wieder einmal eine Verhandlung gegen die 70 Jahre alte Kantorwitwe Ida Lucille Reiblich.

GRATIS Quaker Oats LÖFFEL für welche wertvolle Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, Aus bestem Metall hergestellt und schwer versilbert sind diese Quaker Oats Löffel von grosser Haltbarkeit.

Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind. Aus bestem Metall hergestellt und schwer versilbert sind diese Quaker Oats Löffel von grosser Haltbarkeit.

1 Waggonladung frische Seefische! Austernisch, ohne Kopf, in großen Fracht-Pfd. 13 Pf. Goldbarsch, ohne Kopf, dabei nur Pfd. 16 Pf. Seelachs, ohne Kopf, in großen, hoch-Pfd. 16 Pf. Kabljau, ohne Kopf, vorzügliche 1- bis 3-Pfünder, Pfd. 16 Pf. Kabljau, ohne Kopf, in derben, großen Fracht-Pfünder.

Various small vertical advertisements on the right margin, including 'DIPLOM' and 'WALTON'.

Charandt - Hintergersdorf
 Sonnabend den 11. Oktober, abends 9 Uhr
 im Gasthof in Hintergersdorf
Öffentl. Versammlung
 Tages-Ordnung:
Religion und Sozialdemokratie
 Referent: Redakteur Dr. Sachs, Dresden.
 Freie Redefreiheit. [V 59]

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis
 Geschäftsstelle: Weichenweg 4, gegenüber dem „Goldenen Stern“
 Geschäftszeit: Weichenweg 4, 5-1 Uhr und 2-4 Uhr, Montag bis 7 Uhr. Telefon: Frau Fischer Nr. 774.

Dippoldiswalde u. Umg.
 Freitag den 10. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, **Mitglieder-Versammlung** im „Schützenhaus“ zu Dippoldiswalde.
 Tagesordnung: 1. Der Parteitag in Jena. Referent: Genosse H. Krahmann. 2. Vorstandsbereiche. 3. Vereinsangelegenheiten. [V 59]
 Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Deutscher Bauarbeiter-Verband
 Zweigverein, Dresden.
 Telefon 15972.
 Freitag den 10. Oktober, abends 8 Uhr
Mitglieder - Versammlung
 in Hofmanns Restaurant in Niedergerbitz, Bergstraße.
 Tages-Ordnung:
 Bericht vom außerordentlichen Zweigvereinstag. 2. Wahl der Bezirksleitung. —
 Sonstiges.
 Vollständiges Erscheinen erwartet Der Vorstand.

M.G.V. „Vorwärts“, Leuben-Laubegast u. Umg.
 Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes
 Leitung: Herr Bundesdirektor Hans Wälschke
 Freitag den 10. Oktober 1913 im Gasthof Leuben
VI. Stiftungs-Fest
 bestehend in Instrumental- und Vokal-Konzert
 unter Mitwirkung der gesamten Freizeith. von Bürger Bergkapelle
 Leitung: Herr Musikdir. G. Schönberg. Nach dem: Ball bis 2 Uhr.
 Einlass 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. [K 152]
 Einen gemütlichen Abend versprechend, ladet zu dieser Veranstaltung ergebenst ein
 Der Vorstand.

Central-Theater
 Das
Unterseeboot
 Der wirklich sprechende und singende
Papagei Lora
 Walter Steiner, Schlichts Marionetten
 Schwarz: Zerbrochener Spiegel
 Die tollkühnen Janslys, Wunderhund Toqué
 und das phantasmagische Programm
 Sonntags 2 Vorstellungen
 Nachmittags 3 1/2 Uhr ermäßigte Preise
 Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise

Musenhalle
 Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens
 Täglich 8.10 Uhr. Heute neues Programm!
 Das größte Beifall aufgenommene! Einzig für hier!
Neumanns Lilliputaner-Truppe! Erstklassig!
 Der kleinste Kaktus sowie der kleinste Damenbarbier der Welt
 und Werner Busch: Varieté- und Schauspiel-Ensemble.
 Beide Truppen: Riesen-Programm!
 Wochentags Vorzugskarten gültig!

Auf Kredit!
 Kleine bis zu 1000 Mk.
 Möbel, Polsterwaren
 Moderne Küchen
 Einzelne Möbel sowie
 ganze Einrichtungen
 Wohn- und Schlafzimmern

Otto Fietze
 vom S. Gottlieb
 2 Grunaer Str. 2
 I. Etage, direkt an
 Frau Platz.

Auf Kredit!
 Moderne 1 Mt.
 Teppiche, Gardinen,
 Bett- und Leinwandstoffe,
 Uhren, Spielzeuge, Schirme
 Kinderwagen usw.

Otto Fietze
 vom S. Gottlieb
 2 Grunaer Str. 2
 I. Etage, direkt an
 Frau Platz.

Auf Kredit!
 auch nach außerhalb
 Damen-, Herren- und
 Kinder-Garderoben
 Gasttronen, Polsterwaren
 Garbierter Sammelstücke
 Pelzwerk, Dessert Service.

Otto Fietze
 vom S. Gottlieb
 2 Grunaer Str. 2
 I. Etage, direkt an
 Frau Platz.

10 %
 sofortige Vergütung der
 Wasch- bei Wäsche.
 dieser Kinnone sowie
Gratis
 Ein Stück, Kinnone,
 Waschtische, Gardin usw.

Ein gaterf. Kinderwagen bill. zu ver-
 kaufen. Gröbenhainer Str. 87, 2. r. [B 2921]

Sarrasani-Theater
 Täglich 8 Uhr 20
Das glänzende Eröffnungs-Programm!
Halloh! Die große Revue!
 Vorverkauf: Im Warenhaus Hermann Horzfeld, in den
 Zigarrogeschäften L. Wolf und an der Theaterkasse
 von 10 Uhr früh an.
Sarrasani-Trocadero
 Anfang 11 Uhr. 10 Attraktionen.
Sarrasani-Tunnel
 Sonntag 11-2 Uhr Matinee. — Nachmittagsbeginn 4 Uhr.
 Wochentags ab 1/2 8 Uhr. — Entree frei.
Polig-Stopa Kurioskon-Ensemble
Sarrasani-Café
 4-7 Uhr: Zigeuner-Kapelle. 11-1 Uhr abends: Konzert
 Entree frei. [A 177]

Dresdner Volkshaus
 Ritzbergstrasse 2 * Telephon 1425 * Maxstrasse 13.
 Freitag den 10. Oktober
Grosses Künstlerkonzert
 ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Albert-Theaters
 unter Mitwirkung der Opernsängerin **Julia Behrendt.**
 Anfang 8 Uhr. [L 298] Eintritt 20 Pf.

Rad-Rennbahn
 Sonntag den 12. Oktober, nachm. 3 Uhr
Das goldne Rad von Dresden
 mit Motorschrittmachern über 100 Kilometer
 Gesamtpreise: **6000** Mark
Linart Antwerpen **Thomas** Breslau
Walthour Dresden [A 129]
Günther Köln **Saldow** Berlin
 Alles Nähere durch die Plakate

Ich hab's
 die wirksamste medicin. Seife gegen
 alle Art. Hautunreinigkeiten u. Haut-
 ausschläge, wie Mitesser, Finnen,
 Blüthen, rote Flecke usw. ist die echte
**Steckenpferd-
 Teerschwefel-Seife**
 von Bergmann & Co., Rabenhof,
 Stadt 50 Pf., zu haben bei
 Bergmann & Co., König-Johann-Str.
 Weigel & Zsch. Marienstraße 12
 C. v. Klepperfeld, Frauenstraße 9
 L. Kuntzmann, Am See 58
 Neust. Markt u. Schützenstraße 3
 Max Hartig, Rosenstraße 24
 Otto Friedrich, Grenadierstraße 2
 In Köthen: Viktoria-Drogerie
 In Plauen: Eugen Dittmar, L. 005
 Kathar. veru. Ey, Margarete Eger.
 in englischen u. eigenen
 Samtte, Robustraten, empfi. in
 besten Qualitäten **J. Böhmner,**
 Deuben, Sachsenplatz 1, Poststelle
 Schilder Wolf. [K 15]

Ehrenerkklärung.
 Erkläre hierdurch, daß ich die
 gegen den Rindesfänger Herrn Rud.
 Bauerlich getanen beleidigenden
 Behauptungen als unwahr bezeichne
 und bitte ich den Genannten des-
 halb um Entschuldigung. Außerdem
 warne ich jedermann, meine Behaup-
 tungen weiter zu verbreiten.
Germ. Reichsdt. Postier
 [B 2011] Jakobstraße 16, 1.

Tüchtige
Anlegerinnen und
Bogenfängerinnen
 per sofort in gutbezahlte Stellung
 gesucht [K 842]
Paul Süß A.-G.
 Mägeln.
 Näherin f. Arbeit b. Familien im
 Ausbessern u. Remanfertigen. Näh.
 Obergorbitz, Wildrufer Straße 8 b. I.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
 daß am Dienstag vormittag 11 Uhr nach kurzem Leiden unsere
 innigstgeliebte Tochter und Schwester
Martha
 sanft entschlafen ist. In tiefer Trauer
 Dresden-R., 7. Okt. 1913. Familie **Otto Seibler.**
 Die Beerdigung findet am Freitag mittag 1/2 1 Uhr auf dem
 St. Pauli-Friedhof statt.

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders
Otto Walter Tempel
 drängt es uns allen, für den herrlichen Blumenkranz sowie
 für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten
Dank auszusprechen. Besonderen Dank dem Herrn Pastor für
 seine tröstlichen Worte sowie dem Arbeitergesangverein und
 Frauenchor „Frisch auf“ zu Steglitz, seinen Weibern, Kollegen
 und Kolleginnen der Firma Röhrenmeister, dem Deutschen Bau-
 arbeiterverband, Zweigverein Dresden, sowie den Parteigenossen
 und -genossinnen des v. Reichstags-Bezirkskreises. [B 2019]
 Dresden, 7. Oktober Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes, meines guten
 Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Schwagers,
 des Rautenpoliers **Heinrich Böger**, sagen wir allen unseren
herzlichsten Dank! Dank den lieben Hausbewohnern von
 Rauhitz und Obergorbitz, allen Freunden, Bekannten und Nach-
 baren, dem Verein der Kaufleute, dem Bauarbeiterverband und für
 die zahlreichen Blumenpenden und das letzte Geleit. Dank
 Herrn Pastor Weber für die tröstlichen Worte am Grabe.
 Rauhitz u. Obergorbitz. Die trauernde Witwe nebst Kindern.

Zurückgeführt vom Grabe meines geliebten Mannes, unseres
 Sohnes und Bruders **Hugo Ruhland**, sprechen wir hier-
 mit allen, besonders dem Aiklentenklub Dettor und dem Verband
 der Seiltzer und Wortseutler, unsern herzlichsten Dank aus.
 Dresden-Renstadt, im Oktober 1913.
 [B 2020] Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Wir machen unsere gedrieten Abonnenten von Döhlen, Post-
 schubel und Umg. auf den der heutigen Nummer beiliegenden Zusat-
 zedruck der Thüringer Gesangsellschaft, Leipzig, hierdurch
 aufmerksam.

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstr.

Residenz-Kaufhaus

Prager Strasse
Ecke Waisenhausstr.

Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Sonntag
4 Sonderverkaufstage für Haus- u. Toilette-Seifen sowie Bedarfs-Artikel.

Soweit
Vorrat!

Artikel zur Wäsche

Ia Spar-Kern-Seife	Riegel ca. 400 g	28 J.	10 Riegel	2.50
	Riegel ca. 700 g	15 J.	10 Riegel	4.00
	Riegel ca. 1000 g	65 J.	10 Riegel	6.00
Ia. Wackkerseife	Riegel ca. 400 g	33 J.	10 Riegel	3.00
Ia. Harzkernseife	Riegel ca. 500 g	33 J.	10 Riegel	3.00
Ia. Eschweiger Seife	Riegel ca. 500 g	30 J.	10 Riegel	2.50
Salmiak-Terpentin-Schmierseife	Pfund	2.10		
Gallseife	Stück	15 J.		
Benzinseife	Stück	23 J.		
Marseiller Seife	Stück	90 J.	15 J.	17 J.
Naundorfer Seife	Stück	8 J.		
Stückensoda	Pfund	4 J.		
Feinsoda	Pfund	5 J.		
Chloralkali	Paket	6 J.		
Veilchenseifenpulver	Paket	12 J.		
Salmiak-Terpentin-Seifenpulver	Paket	18 J.		
Resolita-Naurestoff-Seifenpulver	Paket	26 J.		
Kochstärke	Pfund	23 J.		
Reisstärke	Pfund	29 J.		
Katzenstärke	Pfund	31 J.		
Crèmestärke	Paket	18 J.		
Waschblau	Beutel	15 J.		
Cremerfarbe	Beutel	8 J.		
Crème-Seife	Stück	14 J.		

Kaliseife, sehr ausgiebig, gelb Paket 20 J.
weiss, Paket 23 J.

Putz- u. Scheuermittel

Blinstein-Seifensand	Paket	8 J.
Ring-Seifensand	Paket	9 J.
Glanz	Stück	15 J. u. 8 J.
Putzponade	Dose	6 J.
Aluminium-Blitzpulver	Paket	15 J.

Re-Ka-Schnellputz-Extrakt, das beste Putzmittel für alle Metalle; vollständig unschädlich, nicht feuergefährlich, einen dauerhaften Hochglanz erzeugend.
Blechfl. ca. 50 125 250 500 1000 g Inhalt
Stück 15 J. 22 J. 33 J. 60 J. 1.10

Ia. Bohnerwachs in gelb oder weiss
Blechdose ca. 1/2 1 2 Pfd. Inh.
Stück 43 J. 60 J. 1.10

Henkels Bleichsoda, Persil, Sunlight-Seife, Seifenpulver mit Schwau usw. zu den billigsten Preisen!

Toiletteseifen

Blumenfett-Abfallseifen Pfund 60 J.
zum Aussuchen.
Franz. Blumenfettseife, Probestück 9 J., Dtzd. 95 J.
Franz. Blumenfettseife in 6 verschied. Gerüchen Stück 35 J., Karton mit 3 Stück 95 J.

Re-Ka-Familienseife	Stück ca. 125 g	17 J.
grosse ovale Form	6 Stück	90 J.
Re-Ka-Rekordseife	Stück ca. 125 g	19 J.
grosse runde Form	6 Stück	1.10
Maximalseife	Stück ca. 175 g	26 J.
grösste Leistung	6 Stück	1.50

Unsere Seifen sind garantiert rein, aus vorzüglichem Material hergestellt, mild und angenehm parfümiert.

Franz. Feldblumenseife, 3 Stück 65 J., Stück 23 J.
Apotheker Döring-Seife, 3 Stück 38 J., Stück 17 J.
Buttermilchseife, 3 Stück 38 J., Stück 17 J.
Konkurrenzseife, 6 Stück 68 J., Stück 12 J.
Lawendel-Badeseife, 3 Stück 1.10, Stück 40 J.
Gr. engl. Form ca. 175 g in Qualität und Geruch unübertroffen!
Lanolin-Pfeilringseife Stück 65 J.
Echte Kosmoseife 3 Stück 65 J.

Parfümerien

Wasch- und Bade-Eau de Cologne (echt Kölner Fabrikat)
Echte Eau de Cologne 4711 und gegenüber dem Milchplatz, in allen Grössen, zu billigsten Preisen!
Parfüms, starke Qualitäten zu den bekanntesten und beliebtesten Gerüchen Prob.-flasche 50 J., 33 J., 23 J., Flakon 2.33, 90 J., 80 J., 60 J., 45 J.

Zimmerparfüms

Tannenduft Flasche 1.35, 70 J.
Eau de Lavande Flasche 93 J., 80 J.
Blumen-Eau de Cologne Flasche 90 J., 75 J.
Parfum de Boudoir Flasche 1.20

Mundwasser

Eucalyptus Reisseifflasche 45 J.
Pfefferminz Flasche 1.20, 90 J., 60 J.
Sauerstoff Flasche 80 J., 58 J.
Hanagawa Flasche 50 J.

Zahnpulver

Pfefferminz Beutel 14 J., 8 J.
Eucalyptus Schachtel 23 J.
Sauerstoff Schachtel 28 J.
Pfefferminz-Zahnpasta Blechdose 45 J., Tube 35 J., Glasdose 25 J.

Bedarfsartikel

Hygien. Gesundheitsbinden, antiseptisch und nahtlos.
I. Qualität 1 Dutzend im Karton 53 J.
II. Qualität 1 Dutzend im Paket 45 J.
Mullbinden, 1s, Länge 5 Meter
4 5 6 8 10 cm breit
Stück 9 J. 11 J. 13 J. 16 J. 18 J.

Verbandwatte, eben, rein, nach Prof. Dr. v. Bruhas
Paket 15 25 50 100 250 500 1000 gr
5 J. 7 J. 11 J. 20 J. 48 J. 85 J. 1.65
Verigator, kompl. mit Schlauch, Hahn u. 2 Röhren 1.00
Frauen-Donche „Viktoria“, ärztlich empf., mit 2 Röhren 3.35, mit 1 Rohr 2.90
Kohlensäure-Bad „Kosom“ Stück 90 J.
Fichtensadel-Extrakt Dutzend 9.50
Blechdose, Inh. ca. 1 Pfund 2 Pfund 5 Pfund
Stück 68 J. 1.35 2.95

Ein grosser Toilette- und Bade-Schwämme, gebildet und ungebleicht, gesunde Ware, in schönen Formen mit 20%
Gummischwämme, geformt oder Abfallkanten . . . mit 10%

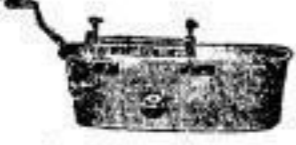
Kompositions-Kerzen, 6er und 8er, weiss u. hart, gutes Fabrikat. Karton brutto 1 Pfund 47 J., Karton netto 1/2 Pfund 35 J.
Notard-Kerzen, Ia. Pfund-Paket 73 J., extra Ia. Pfund-Paket 78 J.
Wagenkerzen Pfund-Paket 85 J., 53 J.
Beria-Nachtlichte Karton 48 J.

Fensterleder, gute, weiche Ware
Grösse ca. 28x30 27x32 32x35 35x43 40x45 cm
Stück 28 J. 38 J. 58 J. 78 J. 95 J.

Re-Ka-Schuhcreme, Ia Qualität, beliebtes, bewährtes u. gänzlich unschädliches Ideal-Schuhputzmittel in Blechdosen 26 J., 23 J., 19 J., 14 J., 8 J.
in Glasdosen 33 J., 28 J., 22 J., 14 J.
Ein Zahnbürsten, sehr gute Fabrikate, teils mit Posten, kleinen Mängeln, z. Aussuchen
Serie I II III IV
Stück 23 J. 38 J. 45 J. 65 J.

Ein Frisierkämme in schwarz u. farbig, Partieware
Serie I II III IV
Stück 23 J. 35 J. 45 J. 65 J.
Daisy-Parfümerzerstäuber, sehr praktisch für Haus, Reise und Tasche Stück 90 J.

Hähners Wäsche-Wannen



aus prima Flussstahlblech, im Wellbad im Ganzen verzinkt, eignen sich am besten für das Waschhaus. Kein Einrücken. Kein Faulen. Kein Reissen. [K 46]
Seltene Ausführung. Preis von 13 M. an. Liste gratis.

A. Heimstädt Nachf.
Inh.: Ewald Engel
Dresden-A., Am See
Ede Margaretenstrasse.

Mutterspritzen



mit 2 Kanülen von 1.75 M. an, Spülkanülen, Leibbind., Menstruationspulver, Sorfallbind. u. Hygien.
Frauen Artikel
Bestandt gratis. Auf Best. 10 Frey. Modell

Frau Heusinger
37 Am See 37 300
Erster Laden vom

Dippoldswaldaer Platz.
Genau auf Namen und Hausnummer achten.
3 Ziegen
Bild. zu Berl. Leben
Neue Str. 7.

August Bebel

Ein Lebensbild für deutsche Arbeiter von HERMANN WENDEL mit einem Porträt in Vierfarbendruck
Preis: 50 Pf.

INHALT: Vorwort — Kindheit, Lehr- und Wanderjahre — Vom Leipziger Bildungsverein zum Eisenacher Kongress — Der Hochverräter — David und Goliath — Bis zur Jahrhundertwende — Die Jahre der Erfüllung
Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung und Kolporteure

Möbel Gemöhen Hildebrand.

in echt u. gemalt begibt man jetzt direkt aus der Wilsdruffer Möbelzentrale vom
Eigene Tapeziererwerkstätten. Tel. 132.

Soeben erschienen:
Klara Zetkin
Karl Marx
: und sein Lebenswerk :
Mit Anhang: Literatur über und von Marx
Preis 25 Pf.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung. — Alle Austräger der Volkszeitung nehmen Bestellungen entgegen

Achtung! Trinkt und verlangt überall die Blero Brauerei Tückern

Freis Müller. [K 132]

Echt Münchner Eberl-Brau in Halbliter und Elfer-Flaschen
Prämien-Bons
die im Sommer 1911 eingeführte, allseitig begehrte

Eberl-Brause
ein Mineral-Tafelwasser 1. Ranges
Eberl-Sprudel
überall erhältlich!

Damen emp. Hygien. Bedarfartikel
Gummiballen u. weichen sich bei Störungen vertrauensvoll an Frau
Noack, (Rein Rabrn.) [B 2808]

Englisch Kinder-Kursus

monatlich 1.50 M. — Beginn: Sonnabend b. 11. Okt., nachm. 4 Uhr.
Anmeldung beim Lehrer des Volksbildungsvereins
Bismarckstrasse 18, 2. [K 102]

Kopfplättchen

mit Brust, verlobt radikal
Racemachers Goldplätt. Patentamtlich geschützt
Nr. 75198. Gerüst u. Darlos. Reinst
die Kopfart v. Schuppen, befordert d. Haarwuchs, verhält. Gang v. Parasit. Wichtig f. Hochländer. Tägl. v. An-
erkennungsg. Pl. & M.- u. 6.00 in den Drogerien und Apotheken.



Sofas in jeder Ausführung
Solideste Polsterung
Bekannt billige Preise
Tränker-Möbelhaus
Görlitzer Straße 21/23

Kartoffeln, unfortiezt, mehlig, gut lodern
10 Pfd. 26 Pf., 1 Str. 2 M.
Ostrowles 31, Kartoffelfeld. [K 340]



Alt und Jung nimmt allemal Nur als Schuhputz das Erdal

Der Erfinder von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen grossen
Lohn von 25 ABC-Küstermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz

Rebel & Witten & Kunze

... die ... der ...

Die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

In schlimmen Händen

Roman von Erich Schallier

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

Umschau

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...

... die ... der ...